Form No. 3422-701 Rev B

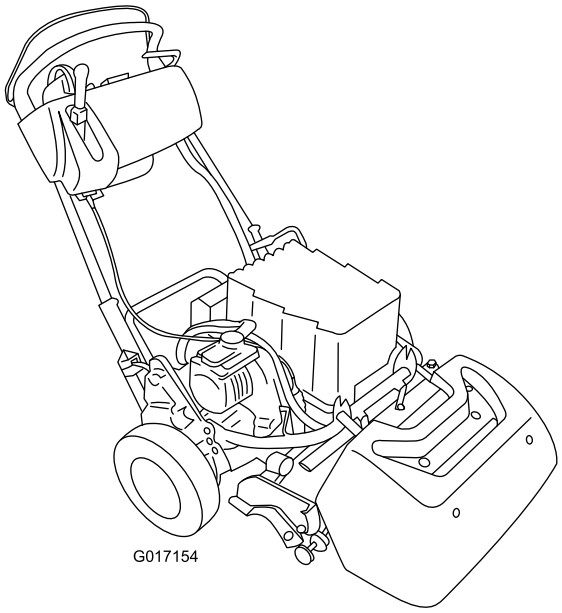
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Zugmaschine Greensmaster® eFlex® 2120

Modellnr. 04046—Seriennr. 403063147 und höher
Modellnr. 04047—Seriennr. 400000000 und höher



Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3422-701 B

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Das Stromkabel dieses Produkts enthält Blei, eine Chemikalie, die laut den Behörden des Staates Kalifornien Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursacht. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

Diese Maschine ist ein handgeführter Rasenmäher mit Messerspindeln und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Wichtig: **Zur Maximierung der Sicherheit, Leistung und des richtigen Betriebs dieser Maschine müssen Sie den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig lesen und verstehen. Wenn Sie diese Betriebsanleitungen nicht einhalten oder nicht richtig geschult sind, können Sie Verletzungen erleiden. Weitere Informationen zur sicheren Betriebspraxis, u. a. Sicherheitstipps und Schulungsunterlagen, finden Sie unter www.toro.com.**

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich grundsätzlich an einen offiziellen Toro Vertragshändler, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Die Modell- und Seriennummer befinden sich auf einem Typenschild am hinteren Rahmen. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**

© 2018—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

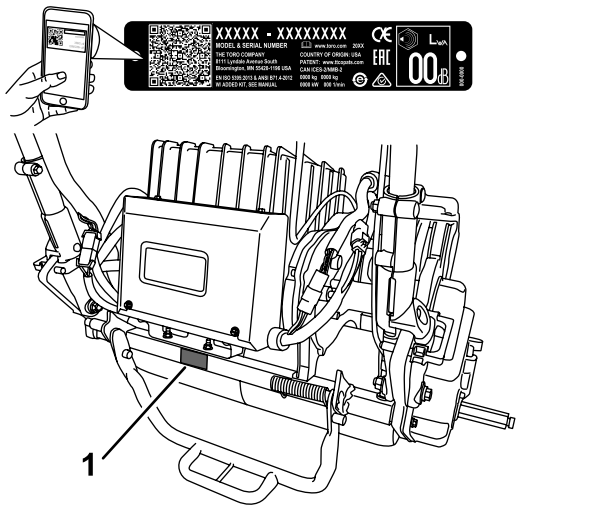


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer
2. Informationen des Herstellers zum Akkupack

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 5
Einrichtung 8
1 Einbauen der Zielplatte 9
2 Vorbereiten der Zugmaschine 9
3 Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine 9
4 Montieren der Holmhalter 10
5 Einsetzen des Akkupacks 11
6 Einstellen des EZ-Turn-Sensors 14
7 Einbauen der Transporträder 15
8 Anbringen des Herstellungsjahr-Aufklebers 16
9 Einbauen des Grasfangkorbs 16
10 Einfahren der Maschine 17
Produktübersicht 17
Bedienelemente 18
Technische Daten 21
Anbaugeräte, Zubehör 21
Vor dem Einsatz 22
Vor der sicheren Verwendung 22
Tägliche Wartung durchführen 22
Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen 23
Einstellen der Holmhöhe 24
Einstellen des Holmwinkels 24
Einstellen der Gasbedienung 24
Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter 25
Transport der Maschine zur Baustelle 26
Während des Einsatzes 27
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 27
Anlassen der Maschine 28
Abstellen des Motors 28
Auskuppeln des Getriebes 28
Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays 29
Betriebshinweise 30
Nach dem Einsatz 32
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 32
Transportieren der Maschine 32
Pflegen des Lithium-Ionen-Akkupacks 32
Wartung 34
Empfohlener Wartungsplan 34
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 35
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 36
Wartungssicherheit 36
Abtrennen des Akkus 36
Schmierung 37
Einschmieren der Motorkupplung 37
Warten der elektrischen Anlage 37

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage 37
Warten des Akkupacks 37
Versenden des Akkupacks zur Wartung 37
Wechseln der Sicherungen 38
Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters 39
Warten des Mähsensors 39
Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters 39
Warten der Bremsen 40
Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse 40
Warten der Riemen 41
Prüfen des Spindeltreibriemens 41
Zugang zum Getriebeabdeckungsloch 41
Treibriemen-Spannvorrichtung ein-/auskuppeln 42
Warten der Bedienelementanlage 42
Einstellen des Spindelantriebs 42
Reinigung 43
Reinigen der Maschine 43
Einlagerung 44
Sicherheit bei der Einlagerung 44
Einlagern der Maschine 44
Herausnehmen der Maschine aus der Einlagerung 44

Sicherheit

Diese Maschine entspricht den Anforderungen von EN ISO 5395:2013 und ANSI B71.4-2017 und hält diese ein, wenn Sie die erforderlichen Aufkleber anbringen.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen immer sämtliche Sicherheitshinweise, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Wenn dieses Produkt für einen anderen Zweck eingesetzt wird, kann das für Bediener und andere Personen gefährlich sein.

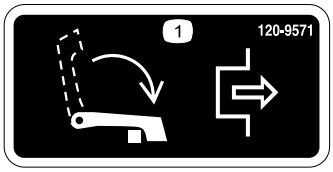
- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen der Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn alle Schutzvorrichtungen und andere Sicherheitsvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind.
- Kommen Sie Auswurföffnungen nicht zu nahe. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie alle Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Schalten Sie die Maschine ab und trennen Sie das Akku ab, bevor Sie die Maschine warten oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen ein, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Achten Sie immer auf das Sicherheitswarnsymbol (Bild 2), es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – „Sicherheitshinweis“. Wenn Sie diese Anweisungen nicht einhalten, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitsinformationen bei Bedarf in dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

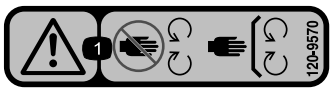
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal120-9571

120-9571

1. Stellen Sie den Hebel nach unten, um den Fahrantrieb auszukuppeln.



decal120-9570

120-9570

1. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.

decal120-9573

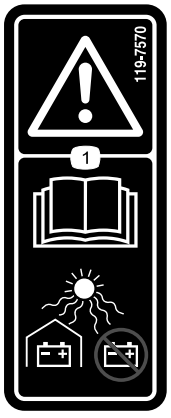
120-9573

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zum Akku einhalten.
4. Gefahr eines Stromschlags: Passen Sie auf, dass Werkzeuge beim Ausführen von Wartungsarbeiten die Akkupole nicht kurzschließen.

decal120-9593

120-9593

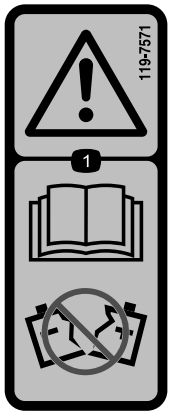
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
5. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.



decal119-7570

119-7570

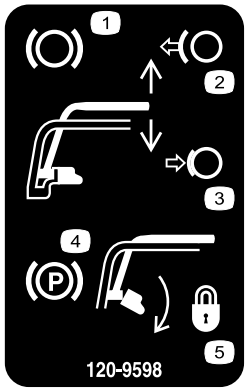
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; schützen Sie Batterien, lagern Sie sie nicht in direkter Sonneneinstrahlung.



decal119-7571

119-7571

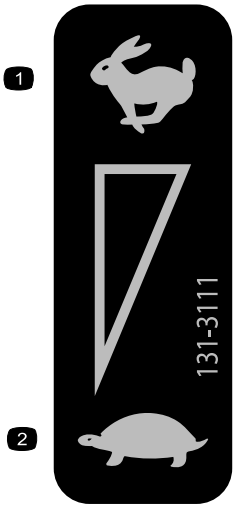
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; verwenden Sie kein Akku mit einem gerissenen oder beschädigten Gehäuse.



decal120-9598

120-9598

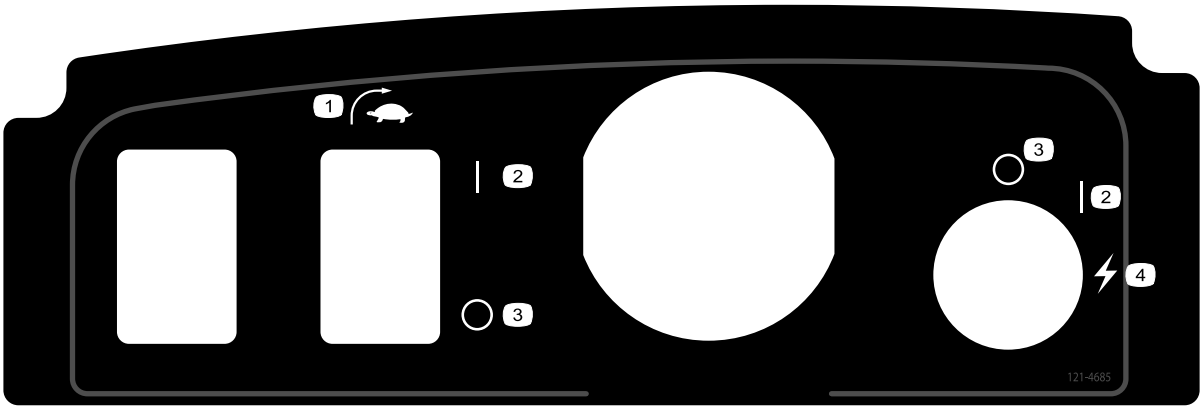
1. Bremse
2. Lösen Sie den Holm, um die Bremse auszukuppeln.
3. Wenden Sie Druck auf den Holm an, um den Bremshebel zu aktivieren.
4. Feststellbremse
5. Drehen Sie den Riegel, um die Feststellbremse zu arretieren; wenden Sie Druck auf den Holm an, um den Riegel zu lösen.



decal131-3111

131-3111

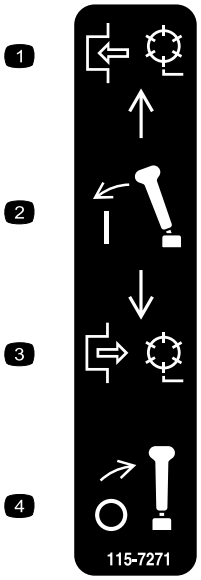
1. Schnell
2. Langsam



decal121-4685

121-4685

1. EZ-Turn-Schalter
2. Ein
3. Aus
4. Anlassen (Maschine)



decal115-7271

115-7271

1. Kuppeln Sie die Spindel ein.
2. Kuppeln Sie den Hebel ein.
3. Kuppeln Sie die Spindel aus.
4. Deaktivieren Sie den Holm.

---

decal119-7523

119-7523

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Explosionsgefahr: Keine Funken oder offene Flammen.
3. Stromschlaggefahr: Lassen Sie keinen Kurzschluss der Akkupole zu.
4. Warnung: Verwenden Sie das Gerät nur, wenn Sie geschult wurden.
5. Warnung: Nehmen Sie die Akkuabdeckung nicht ab, legen Sie sie nicht in Wasser, verwenden Sie kein Akku mit einem gerissenen oder beschädigten Gehäuse.
6. Vergiftungsgefahr: Halten Sie Kinder vom Akku fern.

---

decal133-8061

133-8061

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Zielplatte	1	Einbauen der Zielplatte.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Bereiten Sie die Zugmaschine vor (optional).
3	Schraube (⅜" x ¾")	2	Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine.
4	Holmhalter Splint	2 2	Montieren der Holmhalter.
5	Akkupack Schraube (5/16" x ½") Scheibe	1 6 6	Einsetzen des Akkupacks.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Einstellen des EZ-Turn-Sensors.
7	Transporträder, Transporträder (Modell 04123, optional)	2	Einbauen der Transporträder.
8	Aufkleber mit Baujahr	1	Bringen Sie den Herstellungsjahr-Aufkleber an.
9	Grasfangkorb	1	Einbauen des Grasfangkorbs.
10	Keine Teile werden benötigt	–	So fahren Sie die Maschine ein.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung Konformitätsbescheinigung	1 1	Lesen oder schauen Sie sich diese Unterlagen an, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Hinweis: Angaben zum Montieren der Ballaststange an der Maschine finden Sie in den Installationsanweisungen in der *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

1

Einbauen der Zielplatte

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Zielplatte

Verfahren

1. Bereiten Sie die Schneideinheit so vor, wie in der *Bedienungsanleitung* für die Schneideinheit beschrieben.
2. Entfernen Sie die mittlere Grasschutzblech-schraube (Bild 3).
3. Befestigen Sie die Zielplatte mit der vorher entfernten Schraube oben an der Schneideinheit (Bild 3).

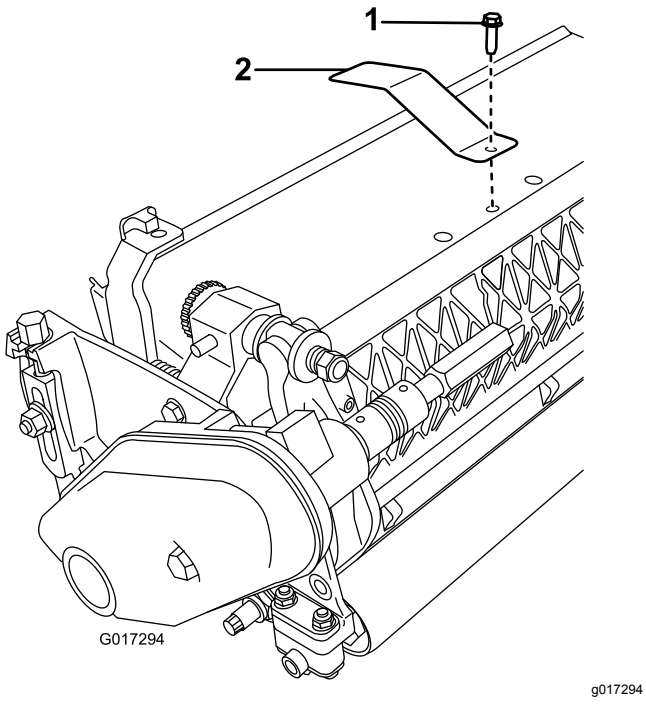


Bild 3

1. Mittlere Grasschutzblech-schraube
2. Zielplatte

2

Vorbereiten der Zugmaschine

Optional: Schneideinheitmodelle 04251, 02452, 04253 oder 04254

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wenn Sie die Schneideinheit, Modelle 04251, 02452, 04253 oder 04254, an dieser Zugmaschine montieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie die Schneideinheit auf eine ebene Fläche.
2. Messen Sie an beiden Neigungsarmen (Bild 4) 2,3 mm an den Nasen nach innen und fräsen Sie die Ecke ab, wie in Bild 5 abgebildet.

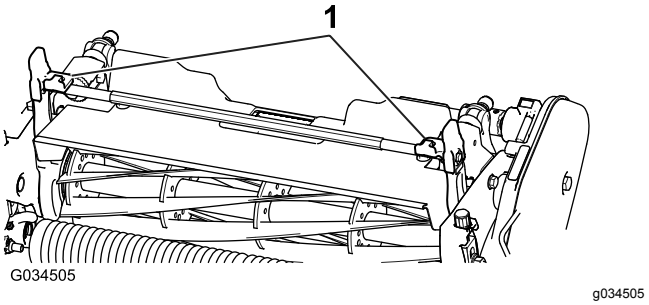


Bild 4

1. Neigungsarme

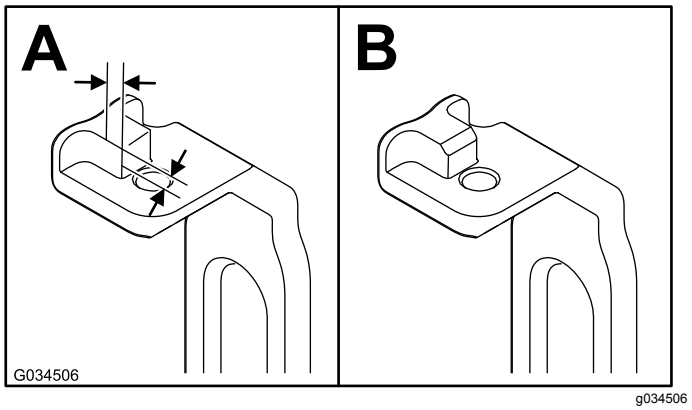


Bild 5

3. Lackieren Sie das nicht geschützte Metall, um eine Rostbildung zu vermeiden.

3

Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube (⅜" x ¾")

Verfahren

Hinweis: Angaben zum Montieren der Ballaststange an der Maschine finden Sie in den Installationsanweisungen in der *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche auf die Trommeln.
2. Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierbolzen ein, um den Ständer in der WARTUNG-Stellung zu arretieren (Bild 6). Die Maschine sollte auf dem arretierten Ständer aufliegen.

   Hinweis: Stellen Sie den Ständer in die WARTUNG-Stellung, wenn Sie die Schneideinheit entfernen. Diese Ständerposition verhindert, dass die Maschine nach hinten auf den Holm kippt.

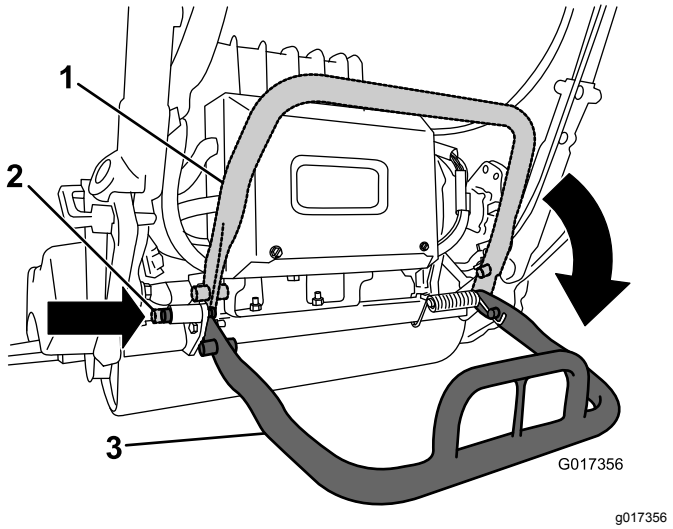


Bild 6

1. Ständer, LAGERUNGS-Stellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer, WARTUNGS-Stellung

3. Schieben Sie die Schneideinheit unter die Zugmaschine und dann nach links, um die Getriebekupplung einzukuppeln (Bild 7).

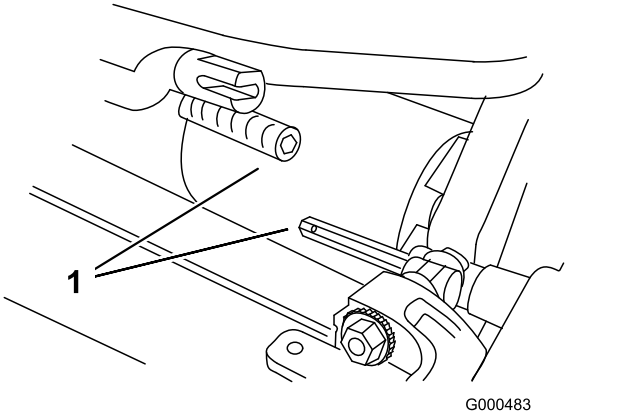


Bild 7

1. Getriebekupplung

4. Bewegen Sie den Maschinenrahmen nach vorne, bis er in die Gelenkarme der Schneideinheit greift Bild 8.

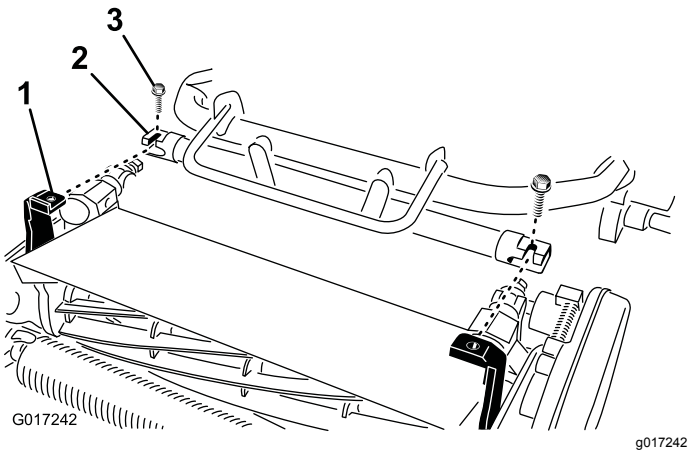


Bild 8

1. Teleskopkupplung
2. Sechskantwelle der Schneideinheit
3. Schraube

5. Befestigen Sie den Maschinenrahmen mit den zwei Schrauben (⅜" x ¾") an den Gelenkarmen der Schneideinheit (Bild 8).
6. Stellen Sie den Ständer in die LAGERUNGS-Stellung; lösen Sie hierfür den Arretierbolzen, damit sich der Ständer nach oben dreht.
7. Stellen Sie die Schnitthöhe der Schneideinheit ein, siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

4

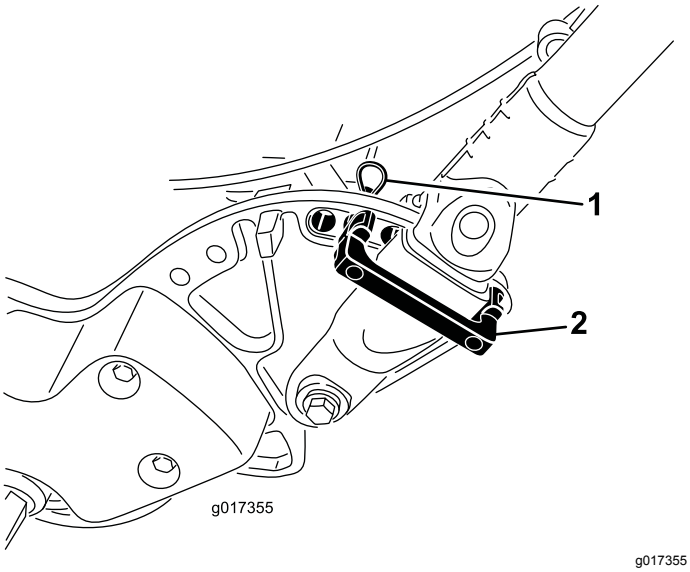
Montieren der Holmhalter

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Holmhalter
2	Splint

Verfahren

1. Stützen Sie den Holm ab und nehmen Sie die Kabelbinder ab, mit denen die Holmklemmen an den Seitenplatten befestigt sind (Bild 9).



g017355

Bild 9

1. Splint
2. Holmhalter

2. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition und setzen Sie einen Holmhalter über die Holmklemme und in die entsprechenden Löcher in der Seitenplatte ein (Bild 9).
3. Arretieren Sie die Klemme mit einem Splint (Bild 9).
4. Wiederholen Sie die Schritte an der anderen Seite des Holms.
5. Stellen Sie die Holmhöhe auf die gewünschte Stellung ein, siehe Einstellen der Holmhöhe (Seite 24).

   Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

5

Einsetzen des Akkupacks

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Akkupack
6	Schraube (5/16" x ½")
6	Scheibe

Verfahren

1. Nehmen Sie das Akkupack aus dem Karton.

   Bewahren Sie den Karton und alle Verpackungsmaterialien auf. Wenn Sie das Akku für Wartungsarbeiten, Garantiearbeiten oder das Recyceln versenden müssen, benötigen Sie die Spezialverpackung.

   Weitere Informationen finden Sie in den *Installationsanweisungen*, die dem Akkuversandkit beiliegen (die Anweisungen finden Sie unter www.Toro.com).
2. Schneiden Sie den Kabelbinder durch, mit der das Akkuladegerät am Akkuunterteil an der Maschine befestigt ist, und entfernen Sie das Ladegerät.
3. Schließen Sie den kleinen Anschluss am Pack zum Maschinenkabelbaum vom Hauptkabelbaum ab (Bild 10).

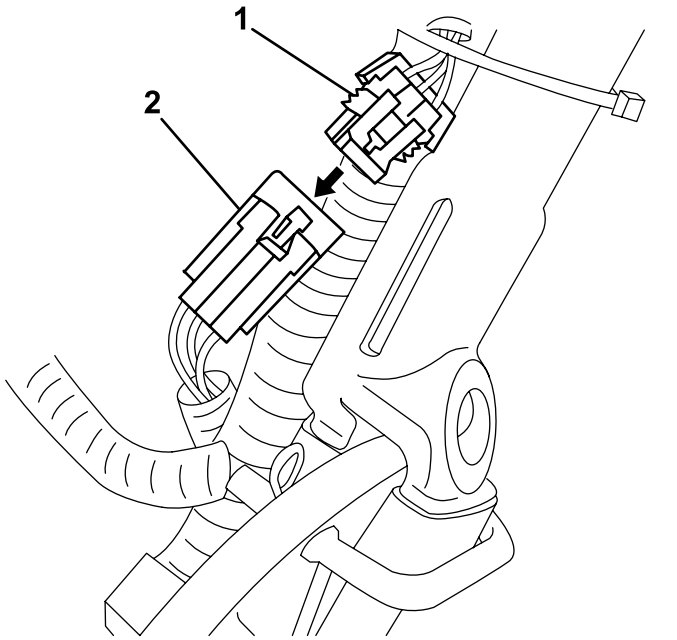


Bild 10

1. Anschluss, Hauptkabelbaum
2. Kleiner Anschluss, Akkupack

4. Entfernen Sie die große Mutter, mit der das Akkuunterteil hinten am Maschinenrahmen befestigt ist (Bild 11).

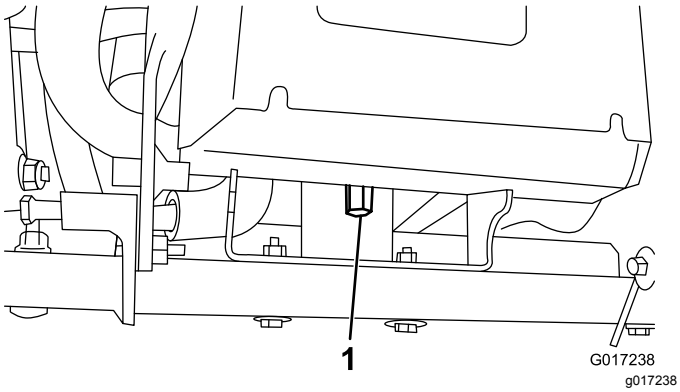


Bild 11

1. Große Mutter

5. Lösen Sie die zwei Drehschrauben bzw. Muttern um eine halbe Umdrehung (Bild 12).

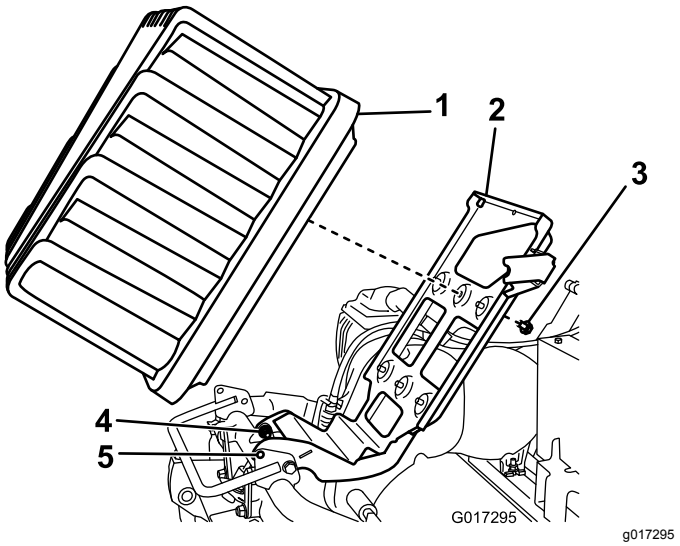


Bild 12

1. Akkupack
2. Batterieplattform
3. Schraube und Scheibe
4. Drehschrauben
5. Arretierlöcher

6. Heben Sie die Akkuplattform so weit an, bis die Arretierlöcher im Unterteil und Rahmen ausgefluchtet sind (Bild 12).

   Hinweis: Schieben Sie einen Schraubenzieher oder eine andere Stahlstange durch die Löcher, um die Plattform in der angehobenen Stellung zu halten.

7. Setzen Sie das Akkupack auf das Unterteil; der Anschlussport muss zum Maschinenheck zeigen.

8. Befestigen Sie das Akkupack mit sechs Schrauben (5/16" x ½") und sechs Scheiben am Unterteil.

   Hinweis: Ziehen Sie jede Schrauben mit 11,3-14,7 N·m an.

9. Fluchten Sie die Nasen an der Innenseite des Kabelbaumnetzsteckers mit den Schlitzen im Akkupackanschluss aus.

   Hinweis: Drücken Sie den Kabelbaumanschluss in den Akkuanschluss (Bild 13 und Bild 14).

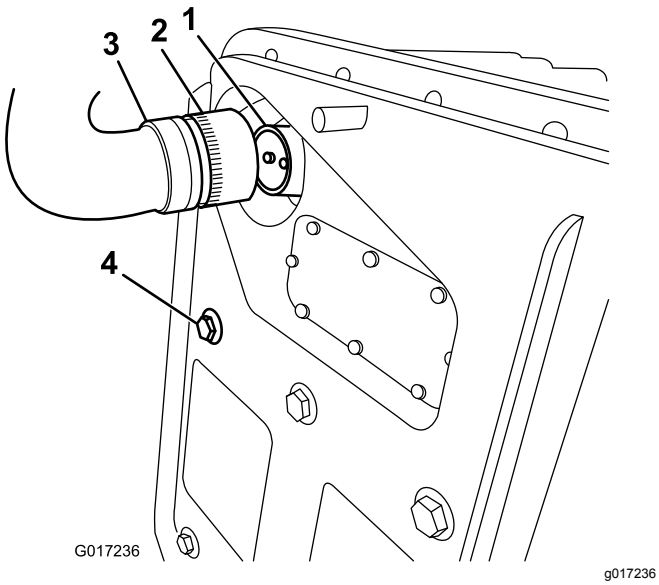


Bild 13

1. Akkupacksteckdose
2. Arretiermanschette
3. Anschließen der Maschine am Kabelbaumstecker
4. Schraube, mit der das Akkupack befestigt ist

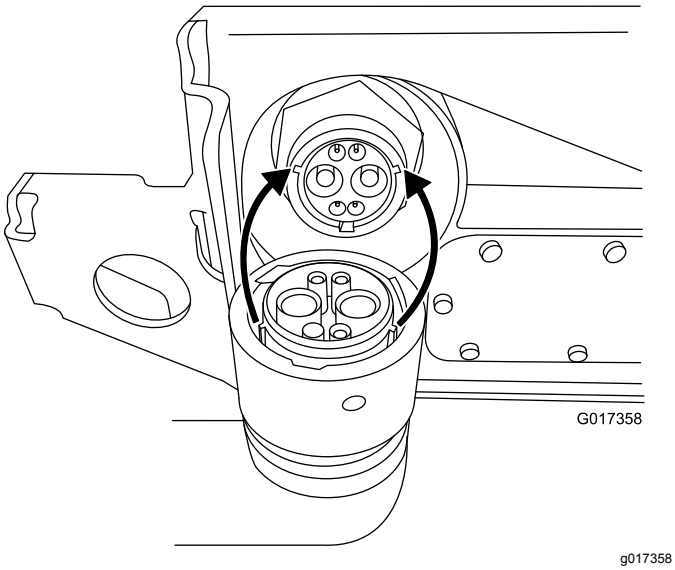


Bild 14

10. Drehen Sie die Arretiermanschette am Kabelbaumstecker nach rechts, bis er mit dem Akkuanschluss greift und zum Akku gezogen wird.

    Hinweis: Drehen Sie ihn um weitere 120° (eine Dreivierteldrehung), bis er ganz fest ist.

    Hinweis: Wenn Sie beim Einbau des Akkupacks den Akkupackanschluss nicht mit dem Kabelbaumstecker der Maschine verbinden können, können Sie den Kabelbaum am Akkupack anschließen und dann das Akkupack einbauen. Ziehen Sie den Netzstecker (Bild 16) vom Akkuunterteil ab. Befestigen Sie den Anschluss am Akku, wie beschrieben. Befestigen Sie das Akku am Unterteil; führen Sie den angeschlossenen Kabelbaum durch das entsprechende Loch und befestigen den Netzstecker dann mit den vorher entfernten Befestigungen am Akku-Unterteil.

11. Entfernen Sie den Schraubenzieher, mit dem das Akkuunterteil hoch gehalten wird, und senken Sie die Akkuplattform vorsichtig auf den Maschinenrahmen ab.

    Wichtig: **Quetschen Sie den Kabelbaum nicht zwischen dem Rahmen und der Plattform ein.**

12. Befestigen Sie die Akkuplattform mit der in Schritt 4 entfernten großen Mutter am Maschinenrahmen.
13. Ziehen Sie die Drehschrauben an, die Sie in Schritt 5 gelöst haben.
14. Verlegen Sie das Akkupack unter und hinter dem Hauptkabelbaum an der linken Seite der Maschine zum Kabelbaum der Maschine und schließen Sie den kleinen 6-Stift-Stecker am Kabelbaum am entsprechenden Stecker am Hauptkabelbaum, an wie in Bild 15 abgebildet.

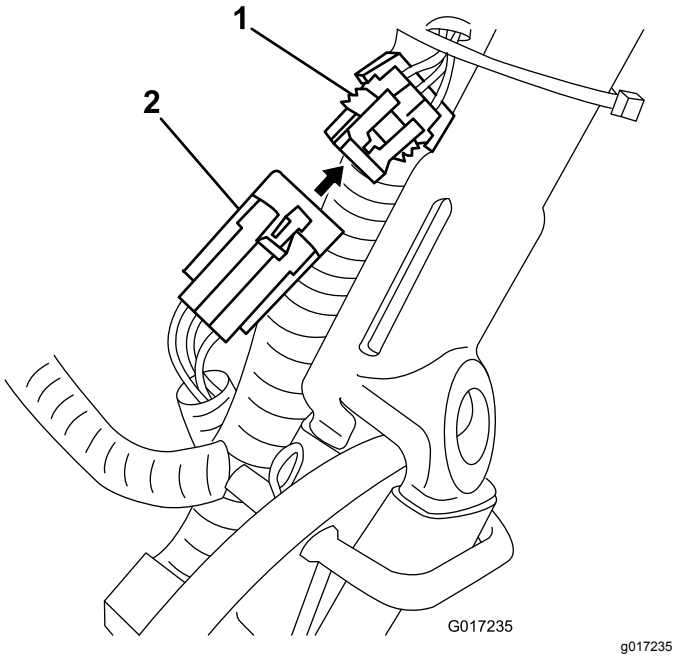


Bild 15

1. Anschluss, Hauptkabelbaum
2. Kleiner Anschluss, Akkupack

15. Lassen Sie die Maschine an und schalten sie ab, um sicherzustellen, dass sich das Akku ganz auflädt.
16. Schließen Sie den T-Holmanschluss vom Hauptkabelbaum am Netzstecker am Akku-Unterteil an (Bild 16).

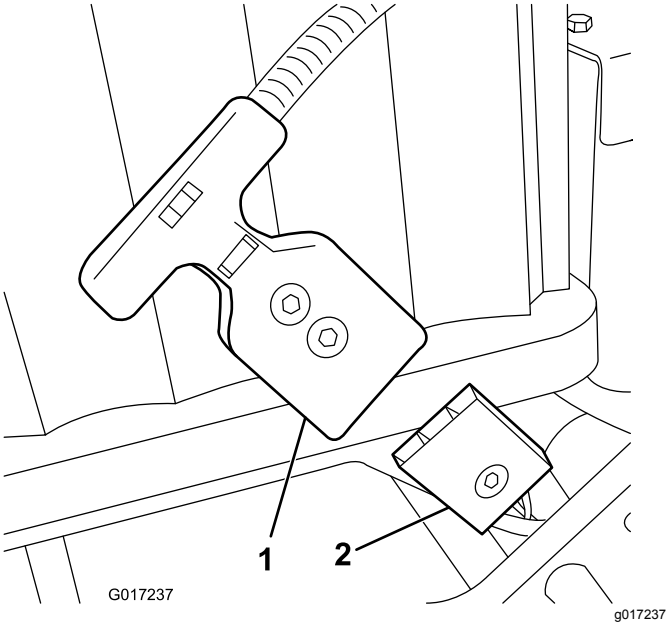


Bild 16

1. T-Holmanschluss
2. Netzstecker an der Akkuplattform

17. Laden Sie das Akku auf, siehe *Bedienungsanleitung* für das Lithium-Akku-Ladegerät.

    Hinweis: Das Akku wird teilweise aufgeladen versandt (ca. 40 %). Diese Ladung reicht aus, sodass Sie Funktionstests an der Maschine durchführen und die Maschine zum Abschließen des Setups bewegen können; Sie sollten das Akku jedoch ganz aufladen, bevor Sie die Maschine verwenden.

6

Einstellen des EZ-Turn-Sensors

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer flachen, ebenen Oberfläche steht, und die Antriebstrommel auf dem Boden ist.
2. Lösen Sie die Klemmmuttern am Sensor und stellen Sie den Sensor so ein, dass ein Gewinde unter der unteren Klemmmutter sichtbar ist (Bild 17).

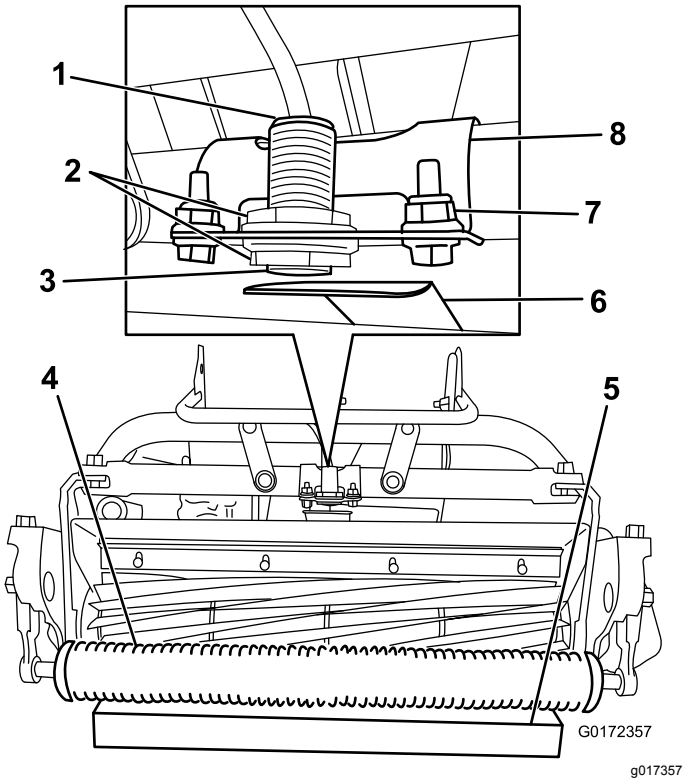


Bild 17

1. Sensorlampe (oben)
2. Klemmmuttern
3. EZ-Turn-Sensor
4. Rolle
5. 3,8-cm-Block
6. Zielplatte
7. Halterungsbefestigungen
8. Sensorhalterung

3. Ziehen Sie die Klemmmuttern an, um den Sensor zu befestigen.
4. Stellen Sie einen 3,8 cm dicken Block unter die Rolle an der Frontschneideinheit (Bild 17).

5. Lösen Sie die Befestigungen, mit denen die Sensorhalterung am Rahmen befestigt ist (Bild 17).
6. Starten Sie die Maschine, siehe Anlassen der Maschine (Seite 28).
7. Stellen Sie den EZ-Turn-Schalter in die EIN-Stellung.
8. Drehen Sie die Sensorhalterung zur Zielplatte, bis die Lampe oben am Sensor aufleuchtet (Bild 17). Wenn die Lampe bereits aufleuchtet, drehen Sie sie von der Zielplatte weg, bis sie ausgeht; drehen Sie sie dann in umgekehrter Richtung, bis sie wieder aufleuchtet.
9. Ziehen Sie die Halterungsbefestigungen an.
10. Entfernen Sie den Block unter der Rolle und stellen Sie die Maschine auf den Ständer.
11. Stellen Sie sicher, dass die Zielplatte das Grasschutzblech nicht berührt.

    Hinweis: Wenn die Platte das Schutzblech berührt, lösen Sie die Befestigungen der Halterung und drehen Sie den Schalter nach oben, bis die Platte das Schutzblech nicht mehr berührt.
12. Schalten Sie die Maschine aus.

7

Einbauen der Transporträder

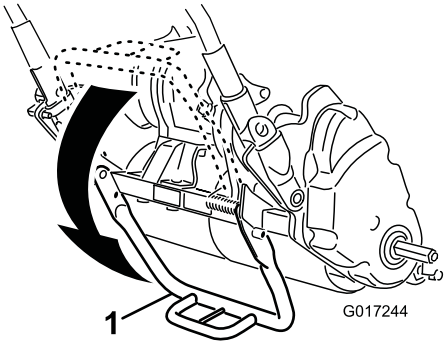
Optional

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Transporträder, Transporträder (Modell 04123, optional)

Verfahren

1. Drücken Sie die Mitte des Ständers mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die untere Holmstütze nach oben, bis der Ständer nach vorne gedreht ist und sich über der Mitte befindet (Bild 18).

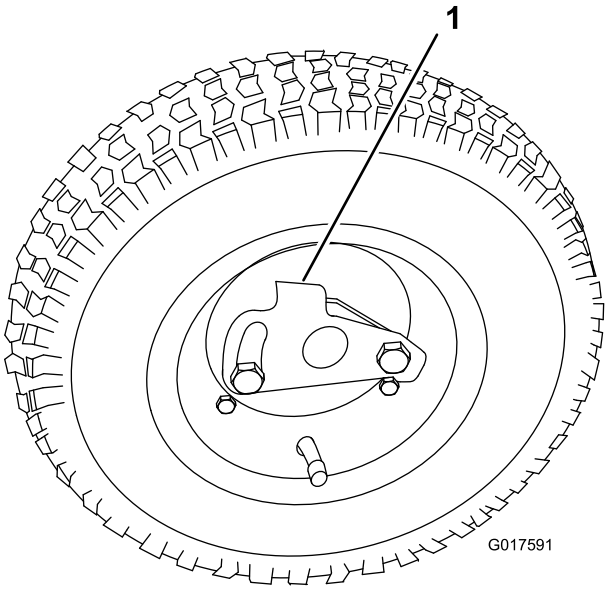


g017244

Bild 18

1. Ständer

2. Drücken Sie den Radarretierclip zur Mitte des Rads und schieben Sie das Rad auf die Sechskantwelle (Bild 19).



g017591

Bild 19

1. Arretierclip

3. Drehen Sie das Rad nach vorne und hinten, bis es ganz auf der Achse sitzt, und der Arretierclip in der Kerbe auf der Achswelle befestigt ist.
4. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite der Maschine.
5. Pumpen Sie die Reifen auf 0,83-1,03 bar auf.
6. Senken Sie die Maschine vorsichtig vom Ständer ab; drücken Sie sie hierfür langsam nach vorne oder heben Sie die untere Holmstütze an, sodass der Ständer in die AUFBEWAHRUNGSSTELLUNG zurückgehen kann.

8

Anbringen des Herstellungsjahr-Aufklebers

Nur CE-Maschinen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Aufkleber mit Baujahr

Verfahren

Wenn Sie diese Maschine in einem Land verwenden, in dem die CE-Normen gelten, bringen Sie den Herstellungsjahr-Aufkleber in der Nähe der Seriennummernplatte an, siehe Bild 20.

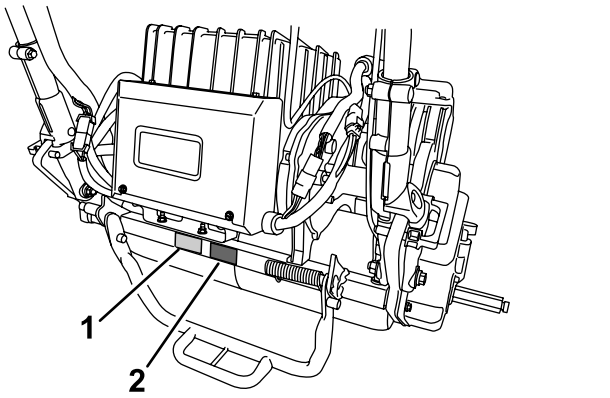


Bild 20

1. Typenschild
2. Aufkleber mit Baujahr

9

Einbauen des Grasfangkorbs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Grasfangkorb

Verfahren

1. Fassen Sie den Fangkorb am Holm an.
2. Schieben Sie die Fangkorblippe zwischen den Seitenplatten der Schneideinheit und über die Frontrolle ein (Bild 21).

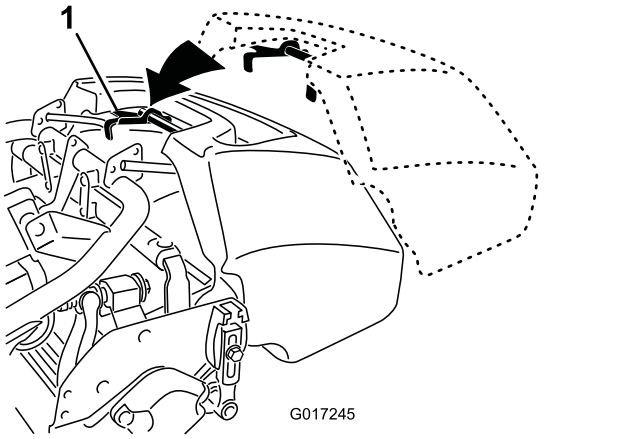


Bild 21

1. Fangkorbhaken

3. Befestigen Sie die Fangkorbhaken über der Rahmenschleife (Bild 21).

Wichtig: **Wenn Sie den Fangkorb jemals fallen lassen, prüfen Sie die Kontaktstellen des Neigungsarms in der Nähe der unteren Lippe am Fangkorb auf Beschädigungen (Bild 22). Biegen Sie sie gerade, bevor Sie den Fangkorb verwenden.**

Wenn Sie den Fangkorb mit verbogenen Kontaktstellen des Neigungsarms verwenden, können sich der Fangkorb und die Schneideinheit berühren; dies kann zu unerwünschten Geräuschen und/oder Beschädigung des Fangkorbs und der Schneideinheit führen.

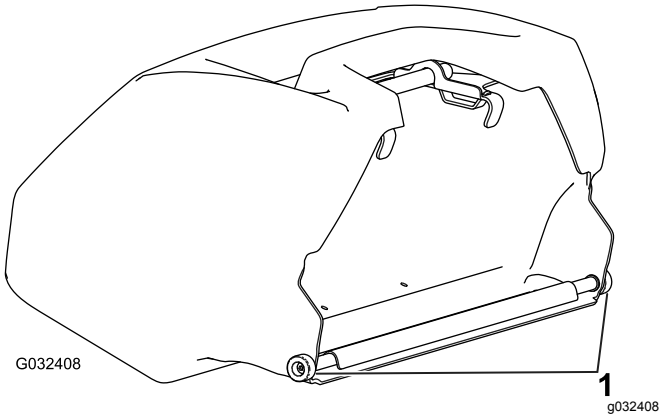


Bild 22

1. Neigungsarmkontaktstelle

10

Einfahren der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Einfahrzeit beträgt nur 8 Betriebsstunden.

Da die ersten Betriebsstunden für die zukünftige Zuverlässigkeit der Maschine sehr wichtig sind, überwachen Sie die Funktionen und die Leistung der Maschine sorgfältig, damit Sie kleine Fehler, die zu großen Reparaturen führen können, erkennen und beheben. Prüfen Sie die Maschine in der Einfahrzeit oft auf lose Befestigungen oder andere Fehlfunktionen.

Produktübersicht

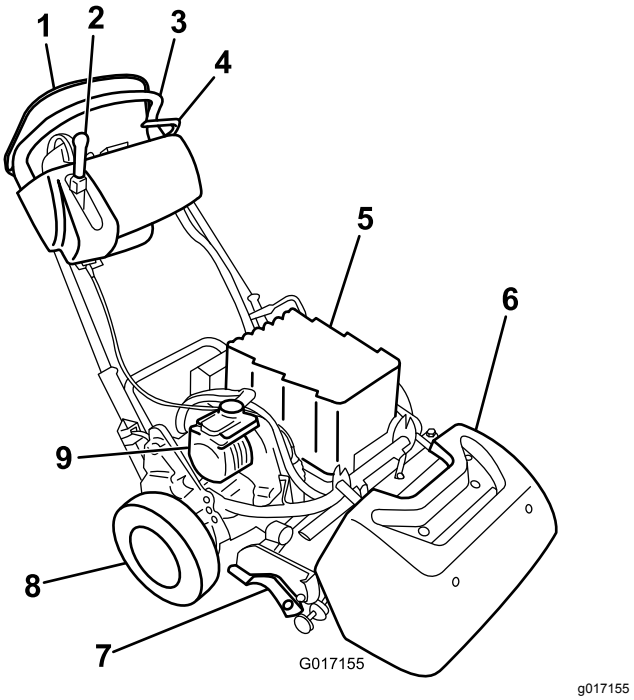


Bild 23

1. Elektronische Sicherheit
2. Hebel zum Einkuppeln des Fahr- und Spindelantriebs
3. Holm
4. Betriebsbremse
5. Akkupack
6. Grasfangkorb
7. Schneideinheit
8. Transporträder
9. Elektromotor

Bedienelemente

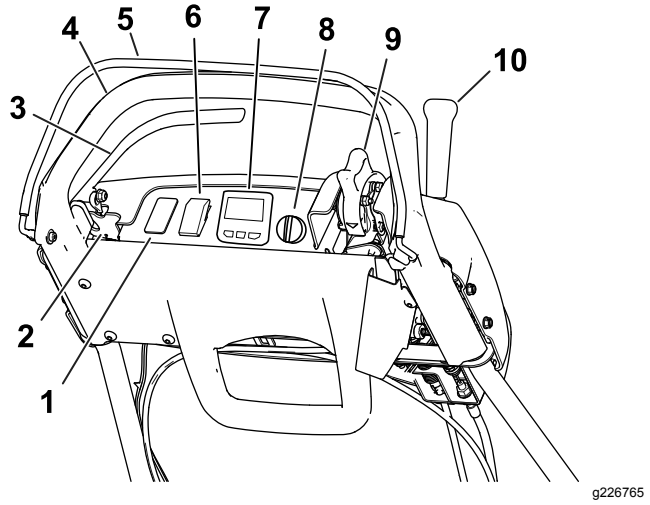


Bild 24

1. Leere Stelle für optionale Lampen
2. Feststellbremsriegel
3. Betriebsbremse
4. Holm
5. Elektronische Sicherheit
6. EZ-Turn-Schalter
7. InfoCenter-LCD-Display
8. Zündschloss
9. Geschwindigkeitsregelung
10. Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs

EZ-Turn-Schalter

Mit dem EZ-Turn-Schalter (Bild 24) wird das EZ-Turn-Feature aktiviert oder deaktiviert. EZ-Turn ist ein Feature, das die Maschine automatisch verlangsamt, wenn Sie die Schneideinheit beim Mähen anheben. Sie wenden dann am Ende jedes Mähdurchgangs mit einer niedrigeren Geschwindigkeit. Sie können diesen Schalter jederzeit, selbst beim Mähen, verwenden.

Dieses Feature verringert nur die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Spindel eingekuppelt und angehoben ist. Es hat keine Auswirkung auf die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Spindel ausgekuppelt ist. Wenn dieses Feature beim Mähen aktiviert ist und Sie die Spindel abschalten, fährt die Maschine schneller. Wenn Sie bereits mit geringer Geschwindigkeit mähen, verlangsamt das EZ-Turn-Feature die Maschine nicht beim Wenden.

Betriebsbremse

Die Betriebsbremse (Bild 25) befindet sich vorne links am Holm. Beim Zurückziehen des Hebels wird die Betriebsbremse aktiviert.

Sie müssen die Bremse lösen, bevor der Fahrantrieb eingekuppelt wird. Wenn Sie die Maschine mit aktivierter Bremse einsetzen, bewegt sie sich mit einem hohen Widerstand und der Stromverbrauch ist höher.

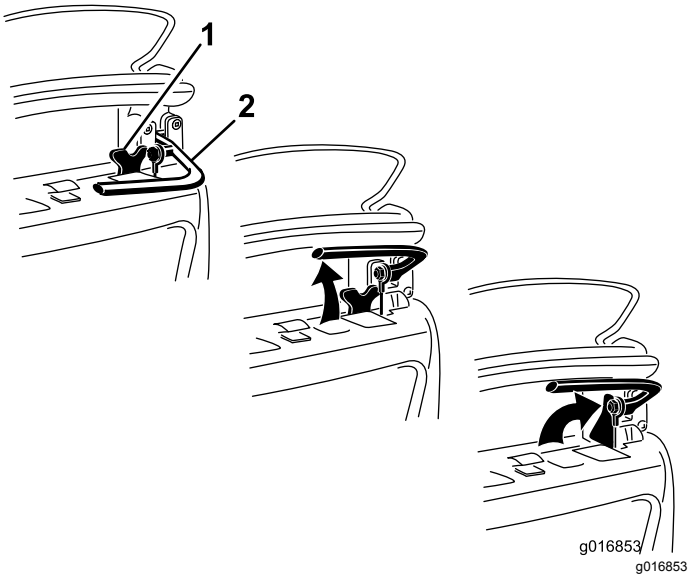


Bild 25

1. Feststellbremsriegel
2. Betriebsbremse

Feststellbremsriegel

Verwenden Sie den Feststellbremsriegel (Bild 25) mit der Betriebsbremse. Drehen Sie den Feststellbremsriegel zum Bremsgriff, um die Betriebsbremse zu arretieren. Ziehen Sie am Bremshebel, um sie zu lösen.

Hinweis: Sie können den Fahrantriebshebel nicht bewegen, wenn der Riegel eingerastet ist.

Elektronische Sicherheit

Sie müssen die elektronische Sicherheit (Bild 24) vor dem Fahrantriebshebel aktivieren. Wenn Sie die elektronische Sicherheit beim Einsatz loslassen, geht der Fahrantriebshebel in die Neutral-Stellung zurück und der Motor läuft weiter.

InfoCenter-LCD-Display

Das LCD-Display am InfoCenter zeigt Informationen über die Maschine und das Akkupack an, u. a. den aktuellen Ladezustand des Akkus, die Geschwindigkeit, Diagnoseinformationen usw. (Bild 24).

Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays (Seite 29).

Zündschloss

Das Zündschloss (Bild 24) hat drei Stellungen: AUS, LAUF und START. Lösen Sie die Bremse und kuppeln Sie den Fahrantrieb aus; bewegen Sie

das Zündschloss in die START-Stellung, bis das InfoCenter-Display aufleuchtet; lassen Sie es dann in die LAUF-Stellung. Drehen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung, ziehen Sie den Schlüssel ab und schalten die Maschine aus.

Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung (Bild 24 und Bild 26) befindet sich an der rechten Seite hinten am Bedienfeld. Drehen Sie die Gasbedienung, um die Motordrehzahl einzustellen.

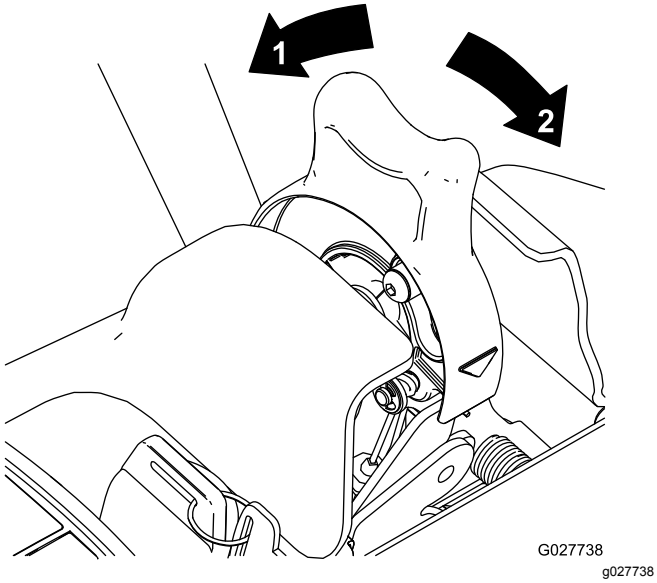


Bild 26

1. SCHNELL-Stellung
2. LANGSAM-Stellung

Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel

Der Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel (Bild 27) befindet sich vorne rechts am Bedienfeld.

Für den Transport der Maschine hat der Hebel zwei Stellungen: NEUTRAL und VORWÄRTS. Wenn Sie den Hebel in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs (Transport) oder in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs und die EINKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs stellen, wird der Fahrantrieb eingekuppelt (Bild 27).

Hinweis: Sie müssen zuerst die elektronische Sicherheit aktivieren, um den Hebel zu bewegen.

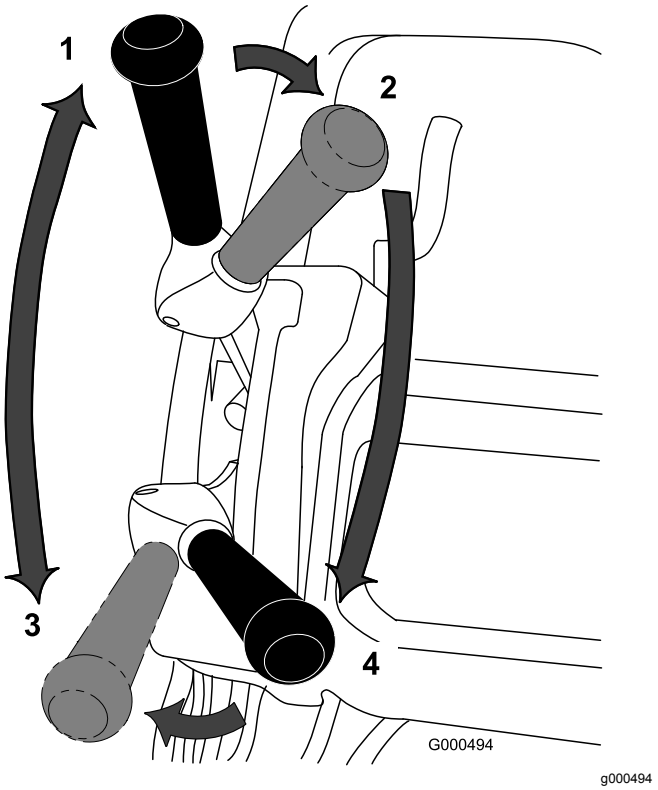


Bild 27

1. NEUTRAL
2. Antrieb: NEUTRAL und Spindelantrieb: AUSGEKUPPELT
3. Antrieb: VORWÄRTS (Transport)
4. Antrieb: VORWÄRTS und Spindelantrieb: EINGEKUPPELT

Für den Spindelbetrieb hat der Hebel zwei Stellungen: EINKUPPELN und AUSGEKUPPELN. Bewegen Sie die Oberseite des Hebels nach links und dann nach vorne in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs und EINKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs, um die Spindel einzukuppeln und mit dem Mähen zu beginnen. Drücken Sie den Hebel nach rechts in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs (Transport), um die Spindel auszukuppeln und weiter vorwärtszufahren, oder ziehen Sie ihn zurück in die NEUTRAL-Stellung des Fahrantriebs und die AUSKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs, um sowohl den Spindelantrieb als auch den Fahrantrieb auszukuppeln (Bild 27).

Hinweis: Wenn Sie die elektronische Sicherheit lösen, geht der Hebel auf die Neutral-Stellung und die Maschine hält an.

Automatische Motorbremse

Die Maschine hat eine automatische Motorbremse, die ein Rollen verhindert, wenn die Maschine ausgeschaltet ist. Die Motorbremse ist aktiviert, wenn der Fahrantrieb in der NEUTRAL-Stellung ist oder Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die NULL-Stellung bewegen. Ausnahmen sind:

- Wenn die Maschine ausgeschaltet ist, stellen Sie mit dem Feststellbremsriegel sicher, dass die Betriebsbremse immer aktiviert ist.
- Wenn Sie die Maschine mit dem Zündschloss anlassen, ist die Motorbremse anfänglich deaktiviert. Nach dem Fahren mit der Maschine funktioniert die Motorbremse normal.
- Wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die Nullgeschwindigkeit stellen und die Spindeln eingekuppelt sind (z. B. beim Mähen), wird die Bremse nicht aktiviert. Mit diesem Feature können Sie die Geschwindigkeitsregelung beim Mähen in die NULL-Stellung bewegen und die Maschine rückwärts bewegen, um Kursberichtigungen vorzunehmen.

Ständer

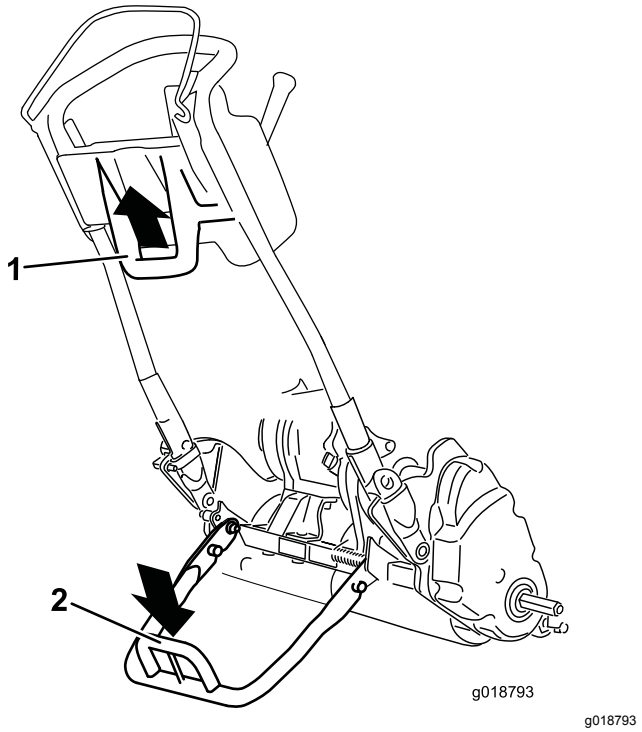
Der Ständer (Bild 29) ist auf der Rückseite der Maschine montiert. Verwenden Sie den Ständer, wenn Sie die Transportrollen oder die Schneideinheit montieren oder demontieren.

- Wenn Sie den Ständer zur Montage der Transporträder verwenden, senken Sie ihn auf den Boden ab, treten auf die Ständerschleife und ziehen den unteren, mittleren Holm gleichzeitig nach oben und hinten (Bild 28).

⚠ ACHTUNG

Die Maschine ist schwer und kann Rückenverletzungen verursachen, wenn sie falsch angehoben wird.

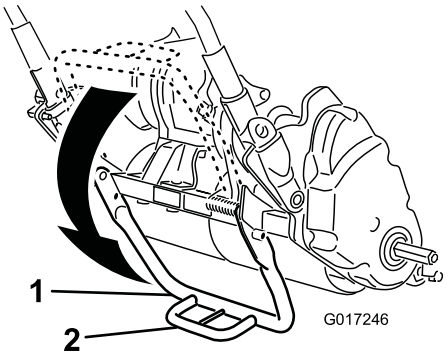
Treten Sie mit dem Fuß auf die Ständerschleife und heben Sie die Maschine nur mit dem unteren, mittleren Holm an. Ein Versuch, die Maschine mit einer anderen Methode auf den Ständer anzuheben, kann zu Verletzungen führen.



g018793

Bild 28

1. Unterer, mittlerer Holm
2. Ständerschleife



g017246

Bild 29

1. Ständer
2. Ständerschleife

- Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierstift ein, um ihn in der WARTUNG-Stellung zu arretieren, damit die Maschine nicht nach hinten kippt, wenn Sie die Spindel entfernen (Bild 30).

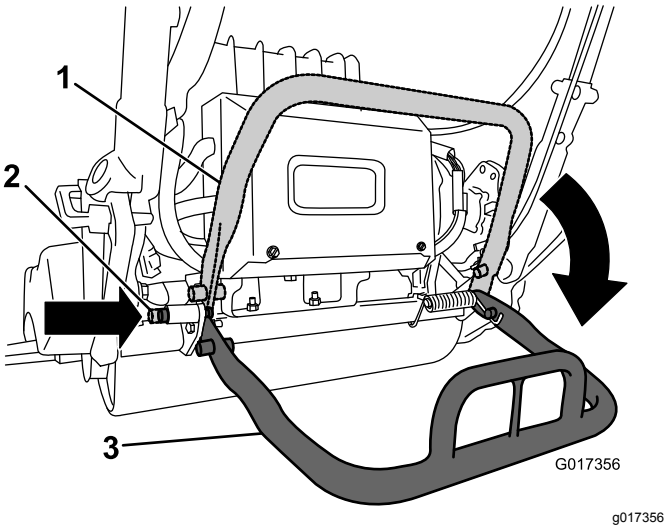


Bild 30

1. Ständer, LAGERUNGS-Stellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer, WARTUNGS-Stellung

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

1820-Zugmaschine

Breite	82,5 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Grasfangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und Grasfangkorb)	129,3 kg
Schnittbreite	46 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit)

2120-Zugmaschine

Breite	90,1 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Grasfangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und Grasfangkorb)	132,9 kg
Schnittbreite	53,3 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit)

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder einen offiziellen Toro Distributor oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie nur Toro-Originalteile und -Zubehör, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör von anderen Herstellern kann Gefahren bergen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Vor dem Einsatz

Vor der sicheren Verwendung

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitsaufklebern vertraut. Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie richtig funktionieren.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Objekte, die sich auf den Einsatz der Maschine auswirken oder von ihr aufgeschleudert werden könnten.
- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind.

Tägliche Wartung durchführen

Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten aus, siehe Wartung (Seite 34).

Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen

Verwenden Sie für das Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen die folgende Tabelle.

Untermesserträger: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Zugleistung**	**Kommentare**
106-2468-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot, Grundausstattung
99-3794-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz
Untermesserträger: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 1820)			
110-2282-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot, Grundausstattung
110-2281-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz

Untermesser: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Schnitthöhenbereich**	**Kommentare**
115-1880	Microcut-EdgeMax	1,6 bis 3,2 mm	Grundausstattung
93-4262	Microcut	1,6 bis 3,2 mm	
108-4303	Erweiterter Microcut	1,6 bis 3,2 mm	Nicht so kräftig
115-1881	Tournament-EdgeMax	3,2 bis 6,4 mm	
93-4263	Tournament	3,2 bis 6,4 mm	
108-4302	Extended Tournament	3,2 bis 6,4 mm	Nicht so kräftig
93-4264	Low-Cut	6,4 mm und höher	
Untermesser: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 1820)			
117-1530	Microcut-EdgeMax	1,6 bis 3,2 mm	Grundausstattung
98-7261	Microcut	1,6 bis 3,2 mm	
110-2300	Erweiterter Microcut	1,6 bis 3,2 mm	Nicht so kräftig
98-7260	Tournament	3,2 bis 6,4 mm	
117-1532	Tournament-EdgeMax	3,2 bis 6,4 mm	
110-2301	Low-Cut	6,4 mm und höher	

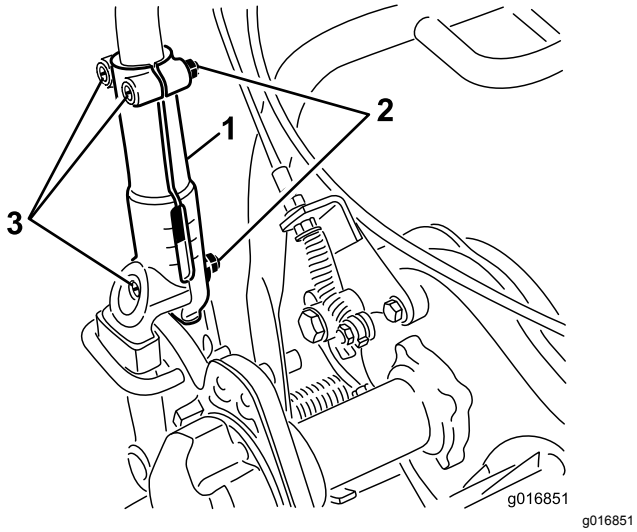
Rollen (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Durchmesser/Material**	**Kommentare**
04255	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
04256	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
04257	Ganzrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich
04258	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
04267	Paspalum	6,4 cm/Aluminium	Geringerer Einstich, weichere Rillen mit geringerem Abstand
115-7356	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten
120-9595	Heckrolle	5,1 cm/Stahl	Stahl hinten
Rollen (Maschine Flex/eFlex 1820)			
120-9607	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
120-9609	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
120-9611	Ganzrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich

121-4681	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
120-9605	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten

Einstellen der Holmhöhe

Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

1. Lösen Sie die drei Schlossschrauben und Muttern, mit denen jede Seite des Holm in den Holmklemmen befestigt ist (Bild 31).



g016851

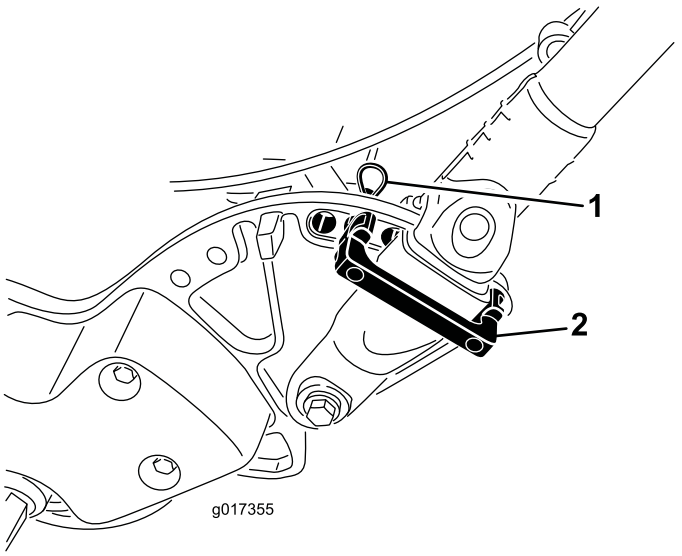
Bild 31

1. Holmklemme
2. Mutter
3. Schlossschrauben

2. Ziehen Sie den Holm langsam und gleichmäßig an jeder Seite nach oben, bis die gewünschte Einsatzposition erreicht ist.
3. Ziehen Sie die Schlossschrauben und Muttern an, um die Einstellung zu arretieren.

Einstellen des Holmwinkels

1. Nehmen Sie an jeder Seite der Maschine die Splinte aus den Holmbefestigungen (Bild 32).



g017355

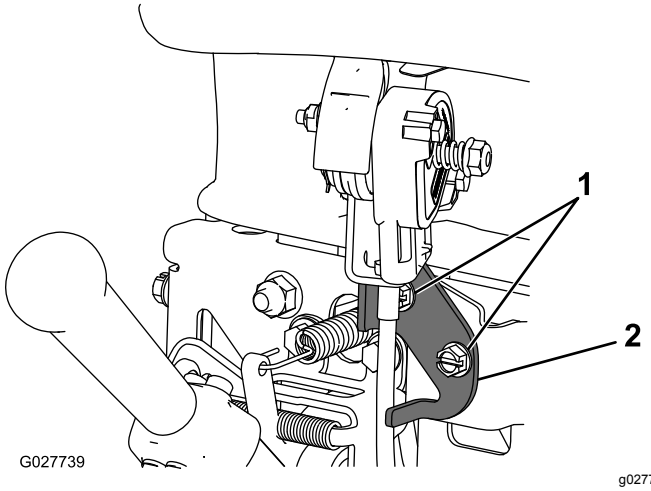
Bild 32

1. Splint
2. Holmhalter

2. Stützen Sie den Holm ab. Nehmen Sie die Splinte an jeder Seite ab. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition (Bild 32).
3. Setzen Sie die Holmbefestigungen und die Splinte wieder ein.

Einstellen der Gasbedienung

1. Entfernen Sie Armaturenbrettabdeckung.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Gasbedienung befestigt ist (Bild 33).



g027739

Bild 33

1. Befestigungen
2. Gasbedienungshebel

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung ein.
4. Ziehen Sie die Befestigungen des Gasbedienungshebels an.
5. Setzen Sie die vorher entfernte Armaturenbrett-abdeckung auf.

Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

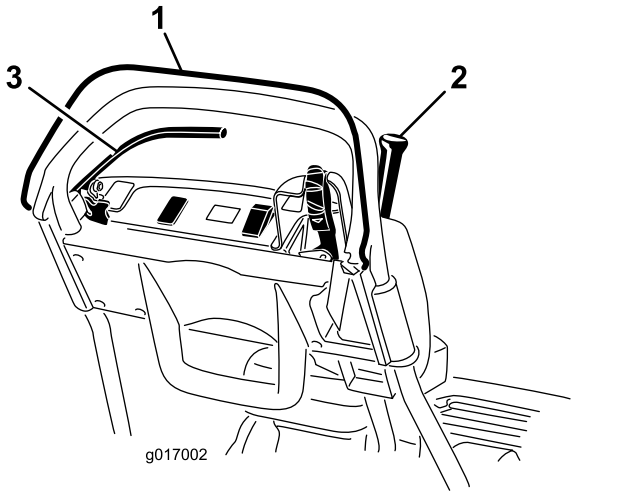
⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.**

Prüfen des Sicherheitsschalters für die elektronische Sicherheit

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Starten Sie die Maschine.
3. Versuchen Sie den Fahrantriebshebel bei gelöster elektronischer Sicherheit zu aktivieren (Bild 34). Der Fahrantriebshebel sollte nicht aktiviert werden. Wenn der Fahrantriebshebel aktiviert werden kann, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 39)



g017002

Bild 34

1. Elektronische Sicherheit
2. Fahrantriebshebel
3. Bremshebel

4. Lösen Sie die elektronische Sicherheit, wenn die elektronische Sicherheit gedrückt und der Fahrantriebshebel aktiviert ist (Bild 34). Der Fahrantriebshebel sollte deaktiviert werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine. Siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 39).
5. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrantrieb und den Spindelantrieb ein und lösen Sie die elektronische Sicherheit (Bild 34). Der Fahrantriebshebel sollte deaktiviert werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Defekt vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 39) oder Einstellen des Spindelantriebs (Seite 42).
6. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrantrieb und den Spindelantrieb ein. Schieben Sie den Ganghebel nach rechts, um den Spindelantrieb auszukuppeln (Bild 23). Der Spindelantrieb sollte ausgekuppelt werden. Wenn der Spindelantrieb sich nicht auskuppeln lässt, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 39)
7. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Prüfen des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters

1. Stellen Sie sicher, dass der Ständer aufgestellt ist.
2. Drücken Sie die elektronische Sicherheit und aktivieren Sie den Fahrantriebshebel (Bild 23).
3. Lassen Sie die Maschine mit dem Zündschlüssel an. Das InfoCenter-LCD-Display leuchtet auf und zeigt eine Warnmeldung an, dass der Fahrantriebshebel aktiviert ist. Wenn diese Warnung nicht angezeigt wird, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 39)
4. Schalten Sie die Maschine aus und stellen den Fahrantriebshebel wieder in die NEUTRAL-Stellung.

Prüfen des Bremsen-Sicherheitsschalters

1. Stellen Sie sicher, dass der Ständer aufgestellt ist.
2. Drücken Sie bei laufender Maschine und aktivierter Betriebsbremse (nicht aktiviertem Feststellbremsriegel) die elektronische Sicherheit etwas und aktivieren Sie den Fahrantriebshebel (Bild 23). Der Motor sollte versuchen, die Bremse zu bewältigen, ohne dass Fehler auf dem InfoCenter-LCD-Display angezeigt werden. Es wird ggf. eine Warnung über einen hohen Stromverbrauch angezeigt (kleineres Akku mit einem Blitzschlag). Wenn Sie eine weitere Meldung erhalten, beheben Sie das Problem, bevor Sie die Maschine einsetzen.
3. Aktivieren Sie bei laufender Maschine den Feststellbremsriegel, drücken Sie die elektronische Sicherheit und aktivieren den Fahrantriebshebel (Bild 23 und Bild 24). Der Motor sollte nicht laufen und auf dem InfoCenter-Display sollte eine Meldung angezeigt werden. Sonst muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters (Seite 39)
4. Schalten Sie die Maschine aus und stellen den Fahrantriebshebel wieder in die NEUTRAL-Stellung.
5. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Transport der Maschine zur Baustelle

Transportieren der Maschine über eine kurze Strecke

Verwenden Sie die Transporträder, um die Maschine auf kürzere Distanz zu transportieren.

1. Montieren Sie die Transporträder, siehe 7 Einbauen der Transporträder (Seite 15).
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrantriebs- und der Spindelantriebshebel in der NEUTRAL-Stellung sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Geschwindigkeitsregelung in der NULL-Stellung ist.
4. Starten Sie die Maschine, siehe Anlassen der Maschine (Seite 28)
5. Kippen Sie die Vorderseite der Maschine nach oben, bewegen den Fahrantriebshebel allmählich in die VORWÄRTS-Stellung und erhöhen Sie mit der Geschwindigkeitsregelung langsam die Maschinengeschwindigkeit.
6. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit des Rasenmähers ein und transportieren Sie die Maschine an den gewünschten Ort.

Transportieren der Maschine über eine lange Strecke

Verwenden Sie einen Anhänger, um die Maschine über längere Strecken zu transportieren. Gehen Sie beim Be- und Entladen der Maschine auf den Anhänger besonders vorsichtig vor.

1. Fahren Sie die Maschine vorsichtig auf den Anhänger.
2. Schalten Sie die Maschine ab, aktivieren Sie die Betriebsbremse und arretieren Sie die Betriebsbremse mit dem Feststellbremsriegel.
3. Die Maschine sicher am Anhänger befestigen.

Hinweis: Sie können den Toro Trans Pro Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Anweisungen zum Beladen des Anhängers finden Sie in der *Bedienungsanleitung* Ihres Anhängers.

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass die Maschine während des Transports auf einem Anhänger ausgeschaltet ist; die Maschine kann beim Transport beschädigt werden, wenn sie eingeschaltet ist.**

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen, tragen keine losen Kleidungsstücke und keinen herunterhängenden Schmuck.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst könnten Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen. Halten Sie Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Stellen Sie die Maschine sofort ab, wenn eine Person den Arbeitsbereich betritt.
- Setzen Sie die Maschine nur in guten Sichtverhältnissen und geeigneten Wetterbedingungen ein. Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Kuppeln Sie vor dem Starten der Maschine alle Messerkupplungen der Anbaugeräte aus, schalten Sie auf Neutral und aktivieren die Feststellbremse.
- Achten Sie auf Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Unebenes Terrain kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Gehen Sie beim Anfahren von blinden Ecken, Sträuchern, Bäumen und anderen Gegenständen, die Ihre Sicht behindern können, vorsichtig vor.
- Stellen Sie sich beim Start und dem Betrieb immer in die Bedienposition der Maschine (hinter dem Handgriff).
- Stellen Sie sicher, dass der Grasfangkorb während des Mähens ordnungsgemäß angebracht ist. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fangkorb leeren.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nie unbeaufsichtigt.
- Kippen Sie die Maschine höchstens um 25°.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen die Maschine ab und kuppeln den Antrieb zur Schneideinheit aus und ziehen den Schlüssel ab:
  - Vor dem Tanken
  - Vor dem Entfernen von Verstopfungen
  - Vor dem Entfernen des Grasfangkorbs.
  - Vor der Kontrolle, Reinigung oder Wartung der Schneideinheit
  - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Untersuchen Sie die Schneideinheit auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
  - Vor dem Verlassen der Bedienposition
- Kuppeln Sie den Antrieb zur Schneideinheit aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder nicht verwenden.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Prüfen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für den Einsatz der Maschine auf Hanglagen und die Bedingungen und ermitteln Sie, ob die Maschine in den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
  - Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
  - Setzen Sie die Maschine nicht unter Bedingungen ein, unter denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird.
  - Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen,

Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.

– Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Bei einem Antriebsverlust kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.

– Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Antriebsrad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.

– Achten Sie auf Gefahren unten am Hang.

Anlassen der Maschine

1. Stellen Sie sicher, dass der T-Holmanschluss am Hauptkabelbaum am Netzstecker angeschlossen ist, siehe Bild 16.
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrantriebs- und der Spindelantriebshebel in der NEUTRAL-Stellung ist, siehe Bild 38.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss, drehen Sie das Zündschloss in die START-Stellung und lassen es erst in die LAUF-Stellung zurückgehen, wenn das LCD-Display des InfoCenter aufleuchtet.

Abstellen des Motors

1. Schieben Sie den Fahrantriebshebel und den Spindelantriebshebel in die NEUTRAL-Stellung.
2. Stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.

Auskuppeln des Getriebes

Wenn die Maschine bei aktivierter Motorbremse ausfällt, können Sie die Trommel vom Getriebe auskuppeln, damit die Maschine bewegt werden kann.

1. Rechts hinten an der Maschine neben der Antriebsgehäusetrommel befindet sich der Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs (Bild 35).

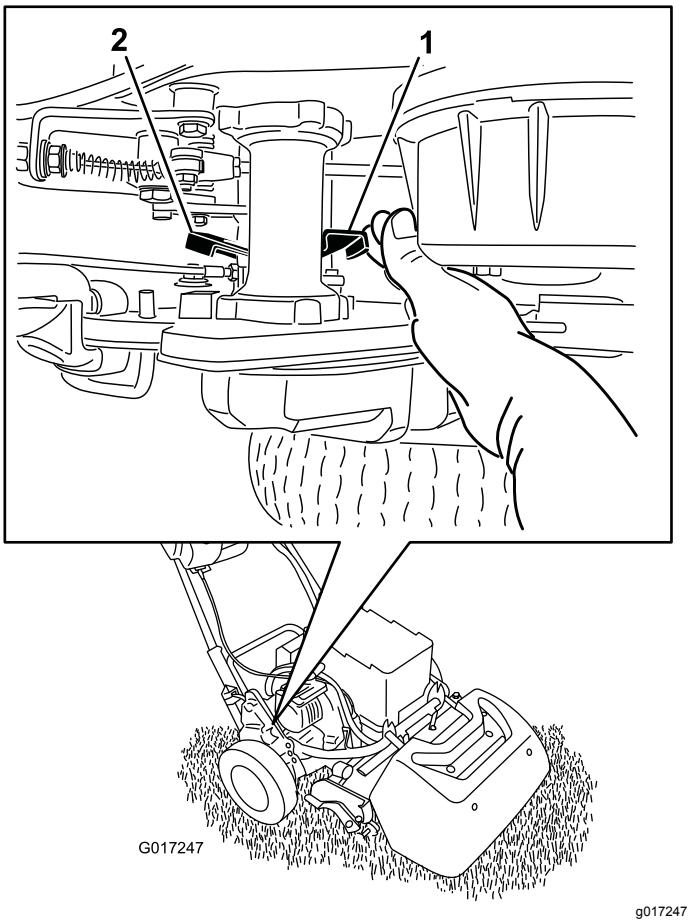


Bild 35

1. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: Eingekuppelt
2. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: Ausgekuppelt

2. Drehen Sie den Hebel nach hinten, um das Getriebe von der Trommel auszukuppeln.

   Wichtig: **Drücken Sie den Hebel von vorne, damit der gefederte Hebel nicht gegen Ihre Hand stößt**

3. Bewegen Sie die Maschine nach Bedarf.

   Wichtig: **Schleppen Sie die Maschine (möglichst) nicht ab. Wenn es unbedingt sein muss, schleppen Sie die Maschine höchstens mit einer Geschwindigkeit von 4,8 km/h ab; kuppeln Sie das Getriebe immer von der Trommel aus. Sonst kann die Maschine, besonders die elektrischen Bestandteile, beschädigt werden.**

4. Drehen Sie den Hebel nach vorne, um das Getriebe wieder an der Trommel einzukuppeln.

Hinweis: Die Betriebsbremse funktioniert noch, wenn das Getriebe von der Trommel ausgekuppelt ist.

Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays

Auf dem InfoCenter-LCD-Display werden Informationen zur Maschine angezeigt, u. a. aktuelle Akkuladung, Geschwindigkeit, verschiedene Diagnostikwerte und andere Informationen zur Maschine und zum Akkupack. Bild 36 stellt das InfoCenter und den Hauptbildschirm mit Informationen dar.

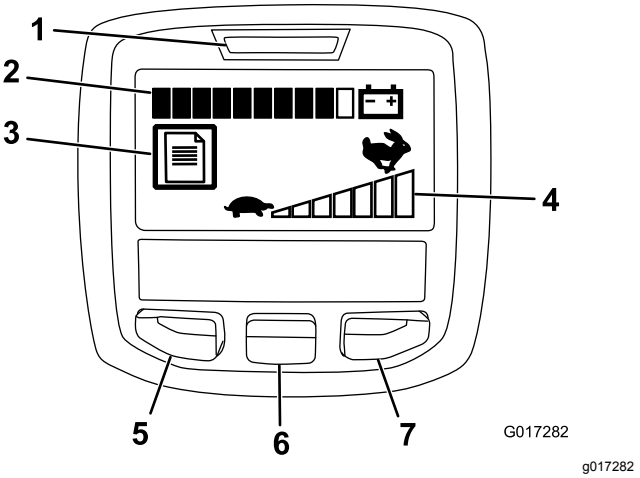


Bild 36

1. Netzstrom-/Fehleranzeige
2. Akkuladeanzeige
3. Fehlerprotokollanzeige
4. Geschwindigkeitsregelungseinstellung
5. Taste für Menüzugriff/Zurück
6. Nach-unten-Taste
7. Nach-rechts-Taste

- Netzstrom-/Fehleranzeige: Leuchtet beim Einschalten der Maschine auf. Sie können den Schlüssel in die LAUF-Stellung zurückstellen, wenn diese Lampe aufleuchtet. Diese Lampe blinkt auch, wenn ein Maschinendefekt besteht.
- Akkuladeanzeige: Wenn das Akku ganz aufgeladen ist, sind alle Anzeigefelder schwarz gefüllt. Wenn Strom verbraucht wird, erscheint in den Feldern (von rechts nach links) weiß, wenn das Akku entladen wird. Wenn nur noch ein Feld schwarz gefüllt ist, hat das Akkupack fast keine Ladung mehr und sollte sofort aufgeladen werden.
- Fehlerprotokollanzeige: Dieses Symbol gibt an, dass ein aktuelles Fehlerprotokoll geprüft werden sollte.
- Geschwindigkeitsregelungseinstellung: Die Balken werden schwarz (von links nach rechts), je höher Sie die Geschwindigkeitsregelung einstellen. Wenn alle Balken weiß sind, hat die Maschine eine Geschwindigkeit von Null.
- Taste für Menüzugriff/Zurück: Drücken Sie diese Taste, um auf die InfoCenter-Menüs zuzugreifen. Mit dieser Taste verlassen Sie auch das aktuell verwendete Menü.
- Nach-unten-Taste: Mit dieser Taste durchlaufen Sie die Menüs.
- Nach-rechts-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie ein Menü, wenn ein Pfeil nach rechts weitere Inhalte angibt.

Hinweis: Der Zweck jeder Taste kann sich ändern, abhängig von der erforderlichen Aktion ändern. Jede Taste ist mit einem Symbol beschriftet, das die aktuelle Funktion anzeigt.

Verwenden der Menüs

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Taste für den Menüzugriff, um das InfoCenter-Menüsystem zu öffnen. Das Hauptmenü wird angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie eine Zusammenfassung der Optionen, die in den Menüs verfügbar sind:

Hauptmenü	
Menüelement	**Beschreibung**
Faults	Das Faults-Menü enthält eine Liste der letzten Maschinendefekte. Weitere Informationen zum Menü „Faults“ und den im Menü enthaltenen Angaben finden Sie in der *Wartungsbedienungsanleitung* oder wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändlers.
Service	Das Service-Menü enthält Informationen zur Maschine, u. a. Betriebsstunden und Akkunutzung und -status.
Diagnostics	Im Diagnostics-Menü werden verschiedene aktuelle Maschinenzustände aufgelistet. Diese Angaben sind bei der Problembehebung nützlich, da Sie sofort sehen, welche Bedienelemente der Maschinen ein- oder ausgeschaltet sind.
About	Im Menü „About“ wird die Modellnummer, Seriennummer und Softwareversion der Maschine aufgelistet.
Settings	Im Settings-Menü können Sie das InfoCenter-Display anpassen.

Service-Menü	
Menüelement	**Beschreibung**
Hours	Die Gesamtanzahl der Stunden, die die Maschine eingeschaltet war.
Mow Time	Die Gesamtanzahl der Stunden, die die Spindeln eingeschaltet war.
Power Use	Listet die sofortige Kraft in Watt auf, die vom Akku geliefert wird.
Battery Charge	Listet die aktuelle Akkuladung als Prozent der Kapazität auf.
Battery Current	Listet die sofortige Spannung in Ampere auf, die vom Akku geliefert wird.

Battery Volts	Listet das Akkupotenzial in Volt auf.
Energy	Listet die Gesamtenergie in Watt-Stunden auf, die das Akku über die ganze Nutzungsdauer geliefert hat.

Diagnostics-Menü	
Menüelement	**Beschreibung**
Key On	Gibt an, ob das Zündschloss in der Ein- oder Aus-Stellung ist.
Key Start	Gibt an, ob das Zündschloss in der START-Stellung ist.
PBrake Latch	Gibt an, ob der Feststellbremsriegel aktiviert oder deaktiviert ist.
EZ Turn	Gibt an, ob der EZ-Turn-Schaltkreis geöffnet oder geschlossen ist.
Traction	Gibt an, ob der Fahrantriebshebel aktiviert oder deaktiviert ist.
Reel Enable	Gibt an, ob die Spindel aktiviert oder deaktiviert ist.
Throttle	Gibt die Gasbedienungseinstellung in Volt an (wird zur Berechnung der Solldrehzahl verwendet).
Target RPM	Listet die gewünschte Motordrehzahl auf, wie von der Geschwindigkeitsregelungseinstellung angegeben.
Motor rpm	Listet die aktuelle Motordrehzahl auf.
12V Supply	Listet die Sensorzufuhrspannung Nr. 1 des Steuergeräts auf.
5V Supply	Listet die Sensorzufuhrspannung Nr. 2 des Steuergeräts auf.
CAN Bus	Listet den Status des Maschinenkommunikationsbusses auf.

About-Menü	
Menüelement	**Beschreibung**
Model	Listet die Modellnummer der Maschine auf.
SN	Listet die Seriennummer der Maschine auf.
S/W Rev	Listet die Revisionsnummer der Maschinensoftware auf.

Settings-Menü	
Menüelement	**Beschreibung**
Language	Mit dieser Einstellung ändern Sie die im InfoCenter verwendete Sprache.
Units	Mit dieser Einstellung ändern Sie die im InfoCenter verwendete Maßeinheiten. Die Menüauswahlen sind amerikanische und metrische Werte.
LCD Backlight	Mit dieser Einstellung verringern oder erhöhen Sie die Helligkeit des LCD-Displays.
LCD Contrast	Mit dieser Einstellung ändern Sie den Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen auf dem LCD-Display.

Hinweis: Wenn Sie die Einstellung für die Sprache oder den Kontrast aus Versehen so eingestellt haben, dass Sie das Display nicht mehr ablesen oder sehen können, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler, der Ihnen beim Zurücksetzen des Displays hilft.

Betriebshinweise

Wichtig: **Schnittgut wirkt beim Mähen als Schmiermittel. Ein zu häufiger Einsatz der Schneideinheit ohne Schnittgut kann die Schneideinheit beschädigen.**

Vorbereiten auf das Mähen

Stellen Sie sicher, dass die Maschine genau eingestellt ist und auf beiden Seiten der Spindel gleich eingestellt ist. Das Untermesser sollte die Spindel leicht berühren, um die beste Leistung und Akkunutzungsdauer zu erhalten. Eine falsche Rasenmähereinstellung manifestiert sich deutlich im Aussehen des gemähten Rasens.

Wenn die Transporträder an der Maschine montiert sind, entfernen Sie sie mit den folgenden Schritten:

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Nehmen Sie die Transporträder ab.
3. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Mähen der Grüns

Mähen Sie die Grüns geradlinig vor und zurück. Vermeiden Sie ein Mähen im Kreis oder das Wenden des Rasenmähers auf dem Grün, da Abschürfungen entstehen können.

Wenden Sie den Rasenmäher nicht auf dem Rasen. Heben Sie die Schneidspindeln an (drücken Sie den Holm nach unten) und wenden Sie auf der Antriebstrommel. Wenn Sie den EZ-Turn-Schalter aktivieren, wird die Zugmaschine verlangsamt, wenn Sie die Schneideinheit anheben; dies vereinfacht das Wenden, besonders für Anfänger.

Das Mähen sollte bei normaler Gehgeschwindigkeit ausgeführt werden. Hohe Geschwindigkeiten sparen nur wenig Zeit und ergeben ein wesentlich schlechteres Mähergebnis.

Verwenden Sie die Ausrichtungsstreifen am Grasfangkorb (Bild 37), damit Sie in einer möglichst geraden Linie über die Grüns fahren und einen gleichmäßigen Abstand zur Kante des vorherigen Durchgangs einhalten.

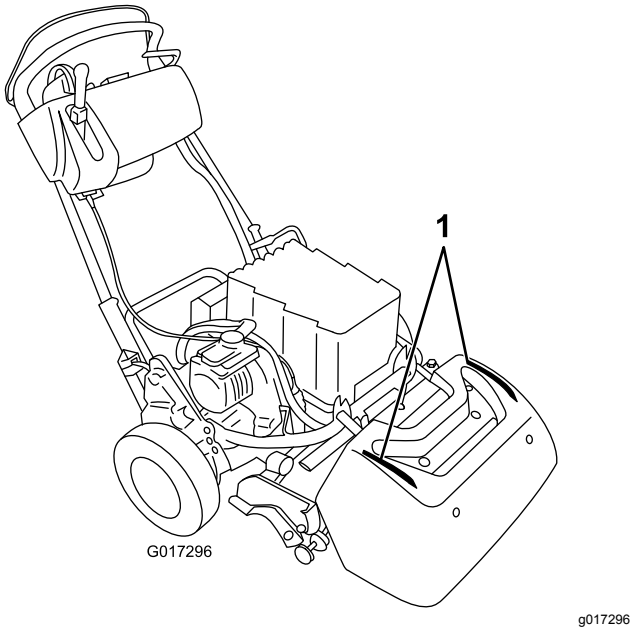


Bild 37

1. Ausrichtungsstreifen

Einsetzen der Maschine bei schlechten Lichtverhältnissen

Bei einem Einsatz bei schlechter Sicht sollten Sie die LED-Lampen verwenden, die vom offiziellen Toro-Vertragshändler erhältlich sind.

Wichtig: **Verwenden Sie keine anderen Lampen mit dieser Maschine, da das Akkupack oder die Elektroanlage beschädigt werden können.**

Verwenden der Bedienelemente beim Mähen

1. Lassen Sie den Motor an, stellen den Gasbedienungshebel auf verringerte Geschwindigkeit, drücken den Holm nach unten, um die Schneideinheit anzuheben, aktivieren Sie die elektronische Sicherheit, schieben den Fahrantriebshebel und den Spindelantriebshebel in die Stellung VORWÄRTS und transportieren Sie die Maschine an den Rand der Rasenfläche (Bild 38).
2. Schieben Sie den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung (Bild 38).

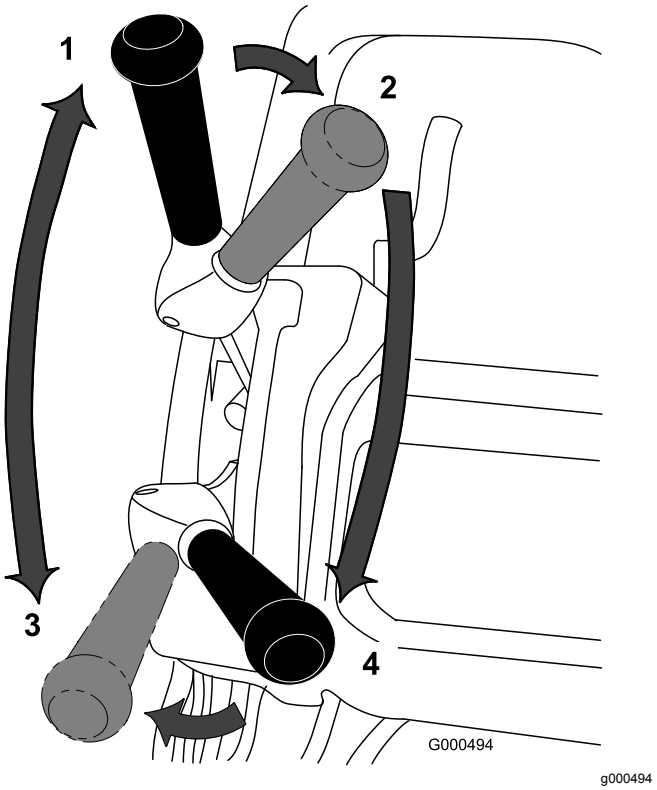


Bild 38

Hebelstellungen für Fahrantrieb und Spindelantrieb

1. NEUTRAL
2. Antrieb: NEUTRAL und Spindelantrieb: AUSGEKUPPELT
3. Antrieb: VORWÄRTS (Transport)
4. Antrieb: VORWÄRTS und Spindelantrieb: EINGEKUPPELT

3. Stellen Sie den Antriebshebel in die Stellung: NEUTRAL und Spindelantrieb in die Stellung: AUSGEKUPPELT (Bild 38).
4. Stellen Sie den Antriebshebel in die Stellung: VORWÄRTS und Spindelantrieb in die Stellung: EINGEKUPPELT (Bild 38). Geben Sie Gas, bis die Maschine die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat. Fahren Sie die Maschine auf die Grünfläche, senken die Schneideinheit ab und beginnen Sie mit dem Mähen.

Vorbereiten des Maschinentransports nach dem Mähen

1. Fahren Sie vom Grün, verringern Sie die Geschwindigkeit auf die NULL-Stellung, stellen Sie den Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel in die NEUTRAL-Stellung und schalten Sie die Maschine aus.
2. Leeren Sie das Schnittgut aus dem Fangkorb. Setzen Sie den Fangkorb am Rasenmäher ein.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Verringern Sie die Geschwindigkeitsregelung, bevor Sie die Maschine abstellen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Maschine, um einem Brand vorzubeugen.

Transportieren der Maschine

Transportieren Sie die Maschine nach dem Mähen von der Arbeitsstelle, siehe Transportieren der Maschine über eine kurze Strecke (Seite 26) oder Transportieren der Maschine über eine lange Strecke (Seite 26).

Pflegen des Lithium-Ionen-Akkupacks

⚠ WARNUNG:

Das Akkupack enthält eine hohe Spannung, die bei Ihnen zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- **Versuchen Sie nie, das Akkupack zu öffnen.**
- **Stecken Sie nur den Kabelbaumanschluss, der dem Produkt beilag, in den Anschluss am Akkupack.**
- **Passen Sie besonders auf, wenn Sie ein Akkupack mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.**
- **Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für das Akkupack konzipiert ist.**

Aufladen des Akkupacks

Laden Sie das Akkupack auf, wenn Sie das Mähen am Ende des Arbeitstags beendet haben, damit es am nächsten Tag ganz aufgeladen ist. Im Gegensatz zu anderen Akkutypen besteht bei Lithium-Ionen-Akkus kein Problem beim Ladespeicher; sie müssen nicht ganz entladen werden, bevor sie aufgeladen werden.

Ausführliche Anweisungen zum Aufladen des Akkupacks finden Sie in der *Bedienungsanleitung* für das Lithium-Ionen-Akkuladegerät.

Wenn Sie den Mäher länger als 10 Tage einlagern, schließen Sie ihn an ein eingeschaltetes Ladegerät an. Nach einer 10-tägigen Inaktivität wechselt das Ladegerät automatisch in die Lagerungsbetriebsart, in der die Ladung auf 40 % der maximalen Ladung reduziert und erhalten wird. Weitere Informationen zur Lagerung der Maschine und zum Beenden der Einlagerungsbetriebsart für das Akku finden Sie unter Einlagern der Maschine (Seite 44).

Transportieren des Akkupacks

Das amerikanische Verkehrsamt und internationale Transportbehörden verlangen, dass Lithium-Ionen-Batterien in Spezialverpackungen und ausschließlich von zugelassenen Spediteuren transportiert werden. In den USA können Sie ein in die Maschine eingesetztes Akku als akkugespeistes Gerät unter Einhaltung einiger Vorschriften transportieren. Wenden Sie sich an die entsprechende Behörde in den USA oder im entsprechenden Land, um Informationen zu den Beförderungsvorschriften des eFlex oder des eFlex-Akkus zu erhalten.

Ausführliche Informationen zum Versand des Akkupacks finden Sie in den *Installationsanweisungen*, die dem Akkuversandkit (Modell 120-6950) beiliegen. Diese Anweisungen sind unter www.Toro.com verfügbar.

Pflegen des Akkupacks

Das Lithium-Ionen-Akku hält eine ausreichende Ladung für die Durchführung beabsichtigter Arbeiten während der Nutzungsdauer. Nach gewisser Zeit nimmt der Umfang der Arbeit langsam ab, den ein Akku mit einer Ladung ausführen kann. In der folgenden Tabelle ist die ungefähre Arbeitsleitung aufgeführt, die Sie von der Maschine in den ersten fünf Nutzungsjahren erwarten können:

Jahr	Schnittbereich pro Vollladung
1	4.240 m^2
2	4.070 m^2
3	3.900 m^2
4	3.790 m^2
5	3.600 m^2

Hinweis: Die von Ihnen erzielten Ergebnisse können abweichen, abhängig von der Distanz, die Sie eine Maschine transportieren, von der Kontakteinstellung des Untermessers und anderen Faktoren, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Halten Sie die folgenden Richtlinien zur Pflege ein, um die beste Nutzungsdauer und Leistung vom Akku zu erhalten:

- Öffnen Sie das Akkupack nicht. Sie enthält keine Teile, die gewartet werden können. Wenn Sie das Batteriepack öffnen, ist die Garantie ungültig. Das Batteriepack hat Vorrichtungen, die auf eine Sabotage hinweisen.
- Lagern bzw. parken Sie die die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Abstellbereich **ohne direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen.** Lagern Sie sie nicht an einem Ort, an dem die Temperatur unter -25° C abfällt oder über 45° C ansteigt. **Temperaturen außerhalb dieses Bereichs beschädigen das Akku.** Hohe Temperaturen während der Lagerung, besonders bei einem hohen Ladezustand, verkürzen die Nutzungsdauer der Batterien.
- Bei einer Einlagerung von mehr als 10 Tagen sollten Sie sicherstellen, dass die Maschine an einem kühlen Ort ohne direktes Sonnenlicht gelagert ist, und dass das Ladegerät angeschlossen ist.
- Wenn Sie in heißen Bedingungen oder Sonnenlicht mähen, kann das Akku überhitzen. Es wird dann eine Temperaturwarnung auf dem InfoCenter-LCD-Display angezeigt. Die Maschine kann dann nicht mehr mit eingekuppelter Spindel eingesetzt werden und die Geschwindigkeit wird verringert.

  Fahren Sie die Maschine sofort an einen kühlen schattigen Ort, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Akku abkühlen, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
- Halten Sie das Gehäuse des Akkupacks sauber. Die weiße Farbe reflektiert Sonnenlicht und verlangsamt die Wärmestauung im Akkupack. Ein schmutziges Gehäuse erhöht die Wärme im Akkupack täglich und reduziert die Energiekapazität.
- Stellen Sie das Untermesser so ein, dass der Kontakt mit der Spindel so gering wie möglich ist. Dies verringert die Kraft, die zum Laufen der Spindel benötigt wird, und erhöht die Arbeitsleistung, die eine Maschine mit einer Ladung erbringt.

Wartung

⚠ WARNUNG:

Eine falsche Wartung kann zu einem frühzeitigen Ausfall der Maschinensysteme führen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Warten Sie die Maschine regelmäßig und in einem guten Zustand, gemäß diesen Anweisungen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschloss und trennen Sie das Akku ab.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.
Nach jeder Verwendung	• Reinigen Sie die Maschine.
Alle 1000 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Spindeltreibriemen. • Prüfen Sie die Getriebelager. Tauschen Sie bei Bedarf aus.
Vor der Einlagerung	• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.
Jährlich	• Schmieren Sie die Motorkupplung ein.

Wichtig: **Informationen zu anderen Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung* für das Akku.**

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Wichtig: **Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.**

Wartungsprüfpunkt	**Für KW:**						
	Mo	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Sa**	**So**
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse.							
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schwenkgelenke.							
Reinigen Sie das Akkugehäuse und die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wartungssicherheit

- Kuppeln Sie die Antriebe und die Schneideinheit aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Berühren Sie die Schneideinheit, Anbaugeräte und alle beweglichen Teile nicht mit den Händen, Füßen und Kleidungsstücken, wenn die Maschine zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, alle hydraulischen Verbindungen müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte, beschädigte oder fehlende Teile und Aufkleber. Halten Sie alle Befestigungselemente fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Überprüfen Sie die Grasfangkomponenten regelmäßig und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Schneideinheit, den Antrieben, den Auspuffen und Kühlgittern, um einem Brand vorzubeugen.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Wenn größere Reparaturen anfallen oder Sie Hilfe benötigen, sollten Sie sich an einen Toro Vertragshändler wenden.
- Verwenden Sie nur Toro-Originalteile und -Zubehör, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör von anderen Herstellern kann Gefahren bergen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Abtrennen des Akkus

Trennen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten an der Maschine das Akkupack ab; ziehen Sie den T-Holmanschluss aus dem Netzstecker (Bild 39).

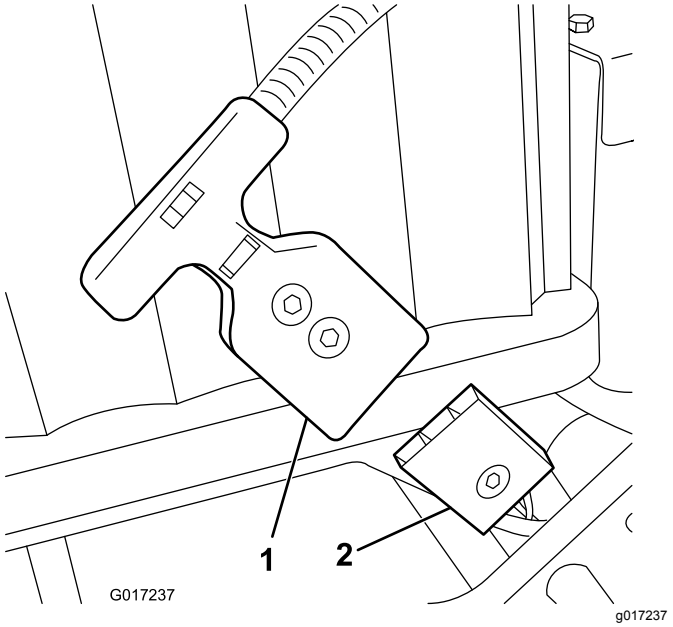


Bild 39

1. T-Holmanschluss
2. Netzstecker

Schmierung

Einschmieren der Motorkupplung

Wartungsintervall: Jährlich

Schmierfettsorte: Allzweckfett.

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Nehmen Sie die zwei Schrauben ab, mit denen der Motor am Getriebegehäuse befestigt ist (Bild 40).

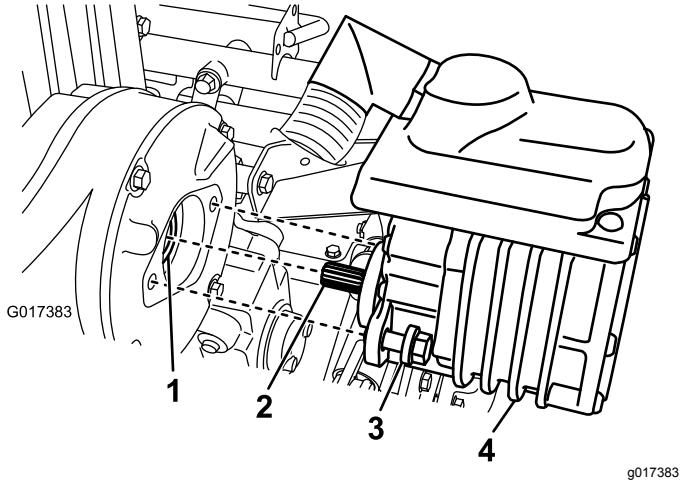


Bild 40

1. Kupplung - Innengewinde
2. Motorwelle
3. Schraube
4. Elektromotor

3. Ziehen Sie den Motor aus dem Getriebegehäuse heraus.
4. Bringen Sie ein oder zwei Pumpenstöße von der Fettpresse auf die Innengewindekupplung im Getriebegehäuse auf (Bild 40).
5. Setzen Sie den Motor ein und befestigen Sie ihn mit den zwei vorher entfernten Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit 29-33 N·m an.

Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

Trennen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen das Akku ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol wieder an.

Warten des Akkupacks

Am Akkupack können nur die Aufkleber und die Sicherung gewartet werden. Wenn Sie versuchen, das Hauptabteil des Akkupacks zu öffnen, ist die Garantie ungültig. Wenn Sie Probleme mit dem Akkupack haben, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

⚠ WARNUNG:

Das Akkupack enthält eine hohe Spannung, die bei Ihnen zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- **Versuchen Sie nie, das Akkupack zu öffnen.**
- **Stecken Sie nur den Kabelbaumanschluss, der dem Produkt beilag, in den Anschluss am Akkupack.**
- **Passen Sie besonders auf, wenn Sie ein Akkupack mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.**
- **Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für das Akkupack konzipiert ist.**

Versenden des Akkupacks zur Wartung

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler, wenn das Akkupack gewartet werden muss. **Wenn Sie das Akkupack versenden müssen, erwerben Sie das Akkuversandkit (Bestellnummer 120-6950).** Dieses Kit enthält das richtige Band, die richtigen Aufkleber und Anweisungen, die Sie für den Versand des Akkupacks benötigen.

Wichtig: **Wenn Sie das Akkupack nicht richtig verpacken und beschriften, können Sie schweren Strafen ausgesetzt sein. Anweisungen finden Sie im Akkuversandkit, Bestellnummer 120-6950, das**

kostenfrei unter www.Toro.com zur Verfügung steht.

Wechseln der Sicherungen

Wenn die Maschine selbst nach dem Laden nicht eingeschaltet werden kann, prüfen Sie die Sicherungen wie folgt:

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Akkupack ab.
2. Entfernen Sie die zwei hinteren Schrauben vom Elektrokasten, lösen Sie die zwei oberen Schrauben und nehmen Sie dann die Kastenabdeckung ab (Bild 41).

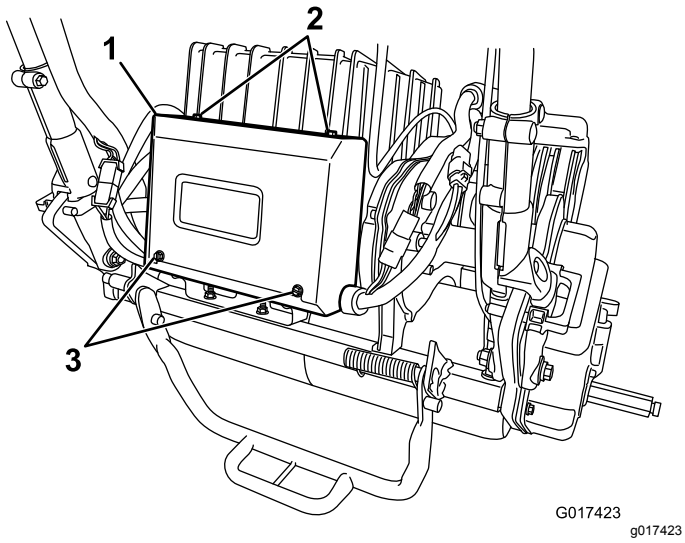


Bild 41

1. Elektrokasten
2. Obere Schrauben
3. Hintere Schrauben

3. Prüfen Sie die Sicherungen im Sicherungsblock (Bild 42).

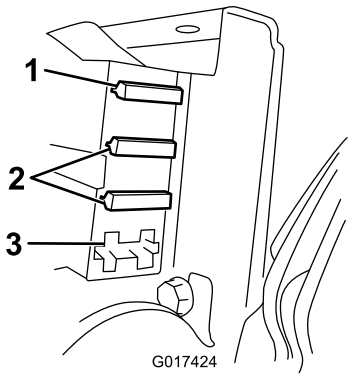


Bild 42

1. Sicherung (30 A)
2. Sicherung (3 A)
3. Offener Schlitz

- Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, wechseln Sie sie mit einer Sicherung (passende Watt und Ampere) aus (Bild 42).

  Wichtig: **Alle Sicherungen in der Maschine sind für 80 Volt zugelassen. Verwenden Sie keine KFZ-Sicherungen mit 12 Volt.**

- Wenn die Sicherungen nicht durchgebrannt sind, prüfen Sie die Sicherung des Akkupacks wie folgt:

  A. Heben Sie die Akkuplattform an, siehe 5 Einsetzen des Akkupacks (Seite 11).

  B. Entfernen Sie die Sicherungsabdeckung (Bild 43).

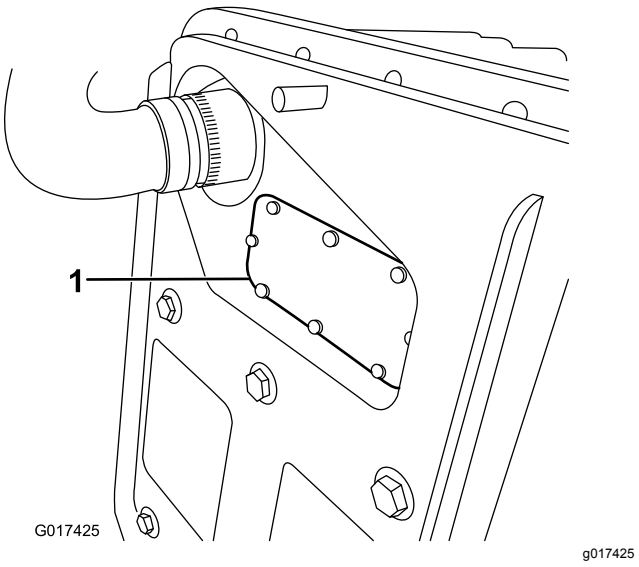


Bild 43

1. Sicherungsabdeckung

  C. Prüfen Sie die Sicherung und wechseln sie aus, wenn sie durchgebrannt ist. **Verwenden Sie nur eine Toro Sicherung, Bestellnummer 119-1208, als Ersatz.** Die Sicherung ist speziell für das Akkupack konzipiert. Andere Sicherungen können das Batteriepack irreversibel beschädigen.

  D. Setzen Sie die Sicherungsabdeckung wieder ein und befestigen sie. Ziehen Sie die Abdeckungsschraube mit 0,34 N·m an.

  E. Senken Sie die Akkuplattform ab und befestigen sie.

Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Fahrantriebs-Sicherheitsschalter eingestellt oder ausgewechselt werden muss.

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Nehmen Sie das Bedienfeld ab.
3. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein.

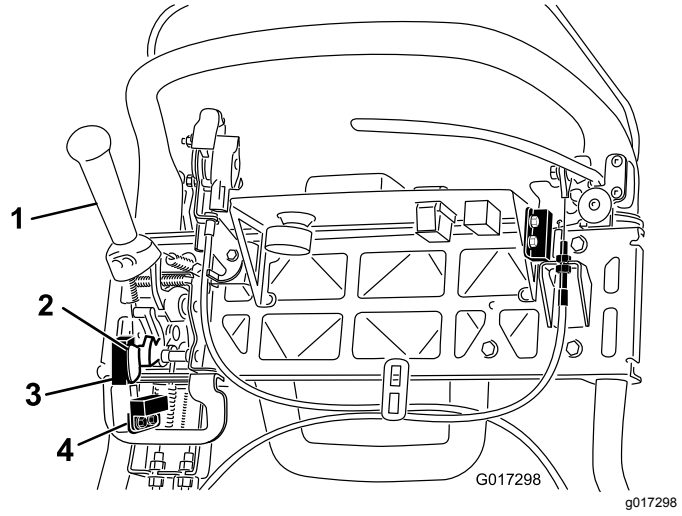


Bild 44

1. Fahrantriebshebel
2. Mähsensorflag
3. Mähsensor
4. Fahrantrieb-Sicherheitsschalter

4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters (Bild 44).
5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Unterlegscheibe zwischen den Fahrantriebshebel und den Sicherheitsschalter (Bild 44).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters fest. Prüfen Sie erneut den Abstand. Der Fahrantriebshebel darf den Schalter nicht berühren.
7. Aktivieren Sie den Fahrantriebshebel ein und prüfen Sie den Abstand. Der normale Betriebsbereich liegt zwischen 0,76 mm bis 3,05 mm. Prüfen Sie bei aktiviertem Fahrantriebshebel, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten des Mähsensors

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Nehmen Sie das Bedienfeld ab.
3. Drücken Sie den Fahrantriebshebel nach links und kuppeln Sie die Schneideinheit ein.
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Mähsensors (Bild 44).
5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen das Mähsensorflag und den Mähsensor (Bild 44).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sensors an. Prüfen Sie den Abstand. Das Flag darf den Sensor nicht berühren.
7. Aktivieren Sie den Fahrantriebshebel in der Mähbetriebsart und prüfen Sie, ob der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Sensor ggf. aus.

Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Entfernen Sie Armaturenbrettabdeckung.
3. Aktivieren Sie den Betriebsbremsenhebel und den Feststellbremsriegel.
4. Lockern und entfernen Sie die Befestigungen des Sicherheitsschalters (Bild 45).

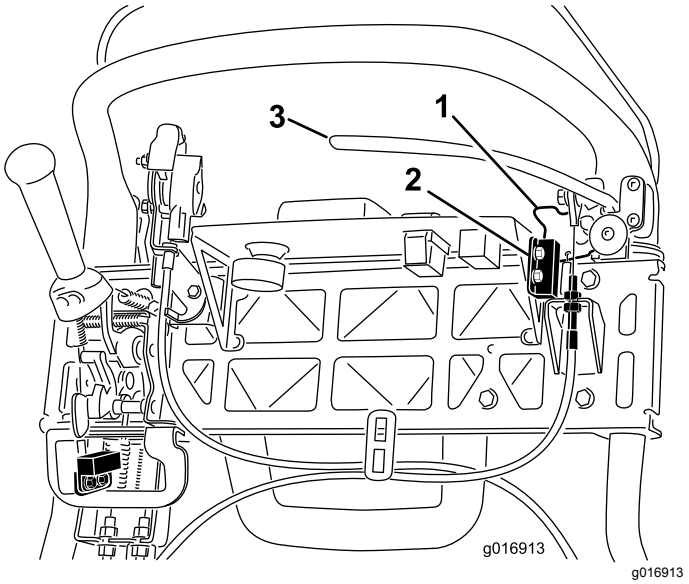


Bild 45

1. Feststellbremsriegel
2. Sicherheitsschalter
3. Betriebsbremsenschalter

5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Unterlegscheibe zwischen den Feststellbremsriegel und den Sicherheitsschalter (Bild 45).
6. Montieren und ziehen Sie die Befestigungen des Sicherheitsschalters an. Prüfen Sie den

Abstand. Der Riegel darf den Schalter nicht berühren.

7. Aktivieren Sie den Bremshebel und drehen Sie den Riegel. Stellen Sie sicher, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten der Bremsen

Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse

Wenn die Betriebs-/Feststellbremse beim Betrieb rutscht, ist das Kabel wie folgt einzustellen:

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Schieben Sie den Betriebs-/Feststellbremshebel in die AUS-Stellung.
3. Entfernen Sie Armaturenbrettabdeckung.
4. Lösen Sie zum Erhöhen der Kabelspannung die obere Kabelklemmmutter und ziehen die untere an (Bild 45), bis eine Kraft von 156 N zum Lösen des Feststellbremsriegels auf den Bremshebel aufgebracht werden muss.

   Wichtig: **Stellen Sie die Bremse nicht zu fest ein, da das Bremsband sonst schleifen könnte.**

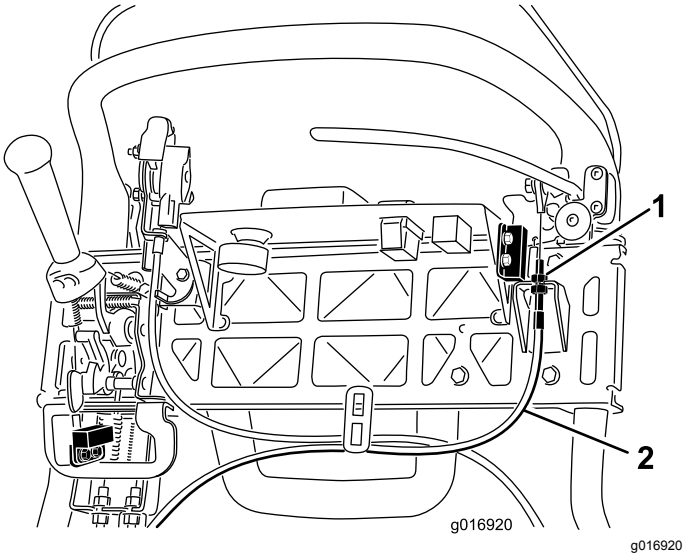


Bild 46

1. Klemmmuttern
2. Betriebsbremszug

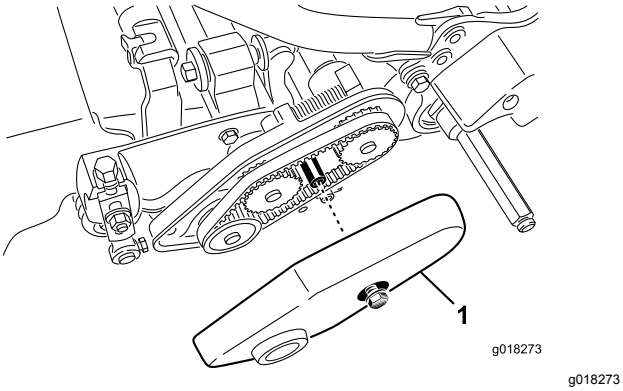
Warten der Riemen

Prüfen des Spindeltreibriemens

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

Stellen Sie sicher, dass der Spindeltreibriemen richtig gespannt ist, um sicherzustellen, dass die Maschine einwandfrei funktioniert und zu starker Verschleiß vermieden wird.

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Lösen Sie den Bundbolzen, mit dem die Riemenabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie die Riemenabdeckung ab, um den Riemen frei zu legen (Bild 47).

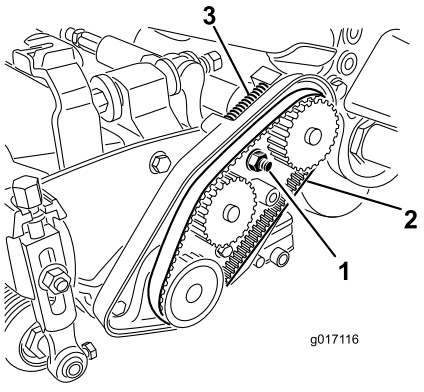


g018273

Bild 47

1. Riemenabdeckung

3. Stellen Sie die Riemenspannung mit den folgenden Schritten ein:
   A. Lösen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses (Bild 48).



g017116

Bild 48

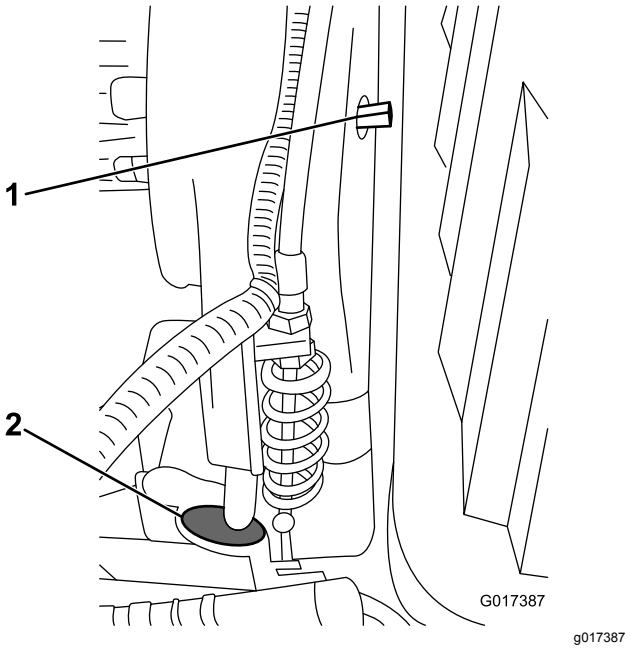
1. Befestigungsmutter des Lagergehäuses
2. Spindeltreibriemen
3. Druckfeder

   B. Drehen Sie das Lagergehäuse mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel, um sicherzustellen, dass es Freilauf hat.
   C. Entfernen Sie Rückstände aus der Riemenkammer und vom Bereich um die Druckfeder (Bild 48).
   D. Stellen Sie sicher, dass die Druckfeder die richtige Kraft auf den Riemen ausübt.
   E. Ziehen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses an.
   F. Setzen Sie die Riemenabdeckung auf.

Zugang zum Getriebeabdeckungsloch

Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 49) aus dem Loch vorne im Getriebe, wenn Sie an die Kupplung gelangen müssen.

Wichtig: **Setzen Sie die Maschine nicht mit entferntem Gummistöpsel ein.**



g017387

Bild 49

1. Ein-/Auskupplungswelle
2. Gummistöpsel

Treibriemen-Spannvorrichtung ein-/auskuppeln

Der Treibriemen wird von einer gefederten Spannscheibe gespannt. Wenn Sie die Riemenspannung erhöhen bzw. verringern müssen, drehen Sie die Ein-/Auskupplungswelle (Bild 49) mit einem Schraubenschlüssel (⅜") auf die gewünschte Stellung. Bei einer Vierteldrehung (90°) der Welle nach rechts wird die Spannscheibe vom Riemen ausgekuppelt (Bild 50).

Hinweis: Sie müssen die Riemenspannung vor dem Abnehmen der Getriebeabdeckung lösen.

Hinweis: Der Getriebetreibriemen ist richtig gespannt, wenn die Ausrichtungsmarkierungen an der Getriebeabdeckung und die Einkupplungswelle ausgefluchtet sind.

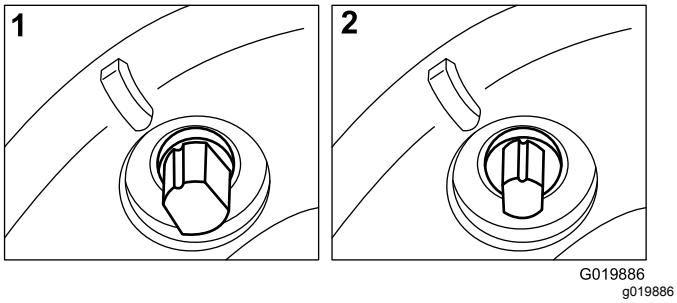


Bild 50

1. EINGEKUPPELT
2. AUSGEKUPPELT

Warten der Bedienelementanlage

Einstellen des Spindelantriebs

Wenn der Spindelantrieb nicht richtig eingekuppelt wird, muss er eingestellt werden.

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Spindelantrieb ausgekuppelt ist.
3. Stellen Sie den Spindelbowdenzug am Getriebeschott (Bild 51) ein, um eine Federlänge von 70,6 mm bis 72,4 mm zu erhalten.

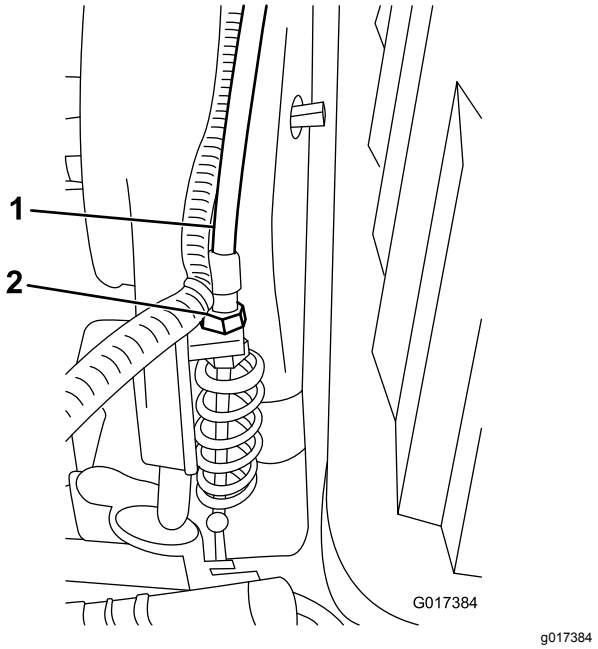


Bild 51

1. Spindelbowdenzug
2. Klemmmuttern

4. Lösen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott, bis das Kabel Spiel hat (Bild 52).

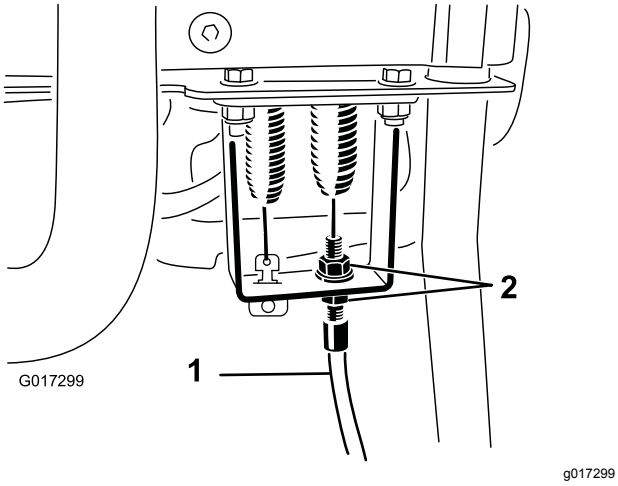


Bild 52

1. Spindelbowdenzug
2. Klemmmuttern

5. Ziehen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott so weit an, dass das Kabel ohne Verlängern der Feder kein Spiel hat.
6. Prüfen Sie die Funktion wie folgt:
   - Stellen Sie sicher, dass die Spindelkupplungszähne greifen, wenn die Kupplung ausgekuppelt ist, und die Spindelkupplungszähne beim Einkuppeln nicht durchhängen.

     Hinweis: Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 49) aus dem Loch vorne am Getriebe, wenn die Spindelkupplung freizulegen.
   - Die Spindelstoppzeit muss unter 7 Sekunden liegen, wenn die Spindel vom Untermesser entfernt wird.
   - Weitere Informationen finden Sie in der *Wartungsanleitung* oder wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler.

Reinigung

Reinigen der Maschine

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung

Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie nicht zu viel Wasser, besonders in der Nähe der Ganghebelplatte, des InfoCenter, dem Kraftzentrum und dem Maschinennetzstecker. Reinigen Sie den Motor, um ihn richtig beim Einsatz zu kühlen. Halten Sie auch das Akkupack so sauber wie möglich, damit es eine weiße Farbe beibehält. Das Sonnenlicht wird dann reflektiert und verhindert ein Überhitzen des Akkus in der Sonne.

Wichtig: **Lagern bzw. parken Sie die Maschine immer an einem Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, da die Wärme von der Sonne die Nutzungsdauer des Akkupacks verkürzt.**

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine einlagern.
- Lagern Sie die Maschine nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter oder andere Geräte.
- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum lagern.

Einlagern der Maschine

1. Reinigen Sie die Maschine, siehe Reinigen der Maschine (Seite 43).

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie nicht zu viel Wasser, besonders in der Nähe der Ganghebelplatte, des InfoCenter, dem Kraftzentrum und dem Maschinennetzstecker.**

2. Lagern Sie die die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Abstellbereich **ohne direkte Sonneneinstrahlung**. Lagern Sie die Maschine nicht an einem Ort, an dem die Temperatur unter -25° C abfällt oder über 45° C ansteigt. **Temperaturen außerhalb dieses Bereichs beschädigen das Akku.**

   Wichtig: **Die Temperatur, bei der das Akkupack gelagert wird, wirkt sich auf die Lebensdauer des Akkus aus. Eine längere Lagerung bei hohen Temperaturen verkürzt die Nutzungsdauer des Akkupacks, besonders wenn es mit hoher Ladung gelagert wird. Lagern Sie die Maschine (falls möglich) an einem kühlen Ort (nicht unter dem Gefrierpunkt).**

3. Schließen Sie das Akku am Ladegerät an und **lassen Sie das Ladegerät während der Einlagerung eingeschaltet und an den Netzstrom angeschlossen.**

   Wichtig: **Nach 10 Tagen wechselt das Ladegerät in eine Lagerungswartungsbetriebsart und stellt das Akku auf eine Ladung ein, die 40 % der Höchstladung beträgt. Dieses Ladeniveau während einer längeren Lagerung stellt die volle Nutzungsdauer des Akkus sicher. Wenn Sie das Akkupack nicht am Ladegerät angeschlossen lassen und es geht in die Lagerungsbetriebsart über, verkürzt die hohe Ladung des Akkupacks die Nutzungsdauer des Akkus, besonders in warmen Konditionen.**

4. Ziehen Sie alle Befestigungen an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
5. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen mit Lack aus, den Sie von Ihrem offiziellen Toro-Vertragshändler beziehen können.
6. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Herausnehmen der Maschine aus der Einlagerung

1. Schalten Sie das Ladegerät aus und schließen es von der Maschine ab.
2. Schließen Sie den T-Holmanschluss an den Hauptnetzstecker an.
3. Schalten Sie die Maschine ein und warten für 20 Sekunden.
4. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akku ab.
5. Schließen Sie das Akku an das Ladegerät an und schalten Sie das Ladegerät ein.

   Hinweis: Das Ladegerät wechselt in die normale Ladebetriebsart und lädt das Akku ganz auf.

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Berichtigung
Wenn Sie Ihre persönlichen Informationen prüfen oder berichtigen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Fachhändler wenden.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:

Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Prop 65

Prop 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Prop 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Prop 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Prop 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Prop 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Prop 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Prop 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Prop 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Diese Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem geben einige Online-Anbieter oder Versandhäuser Prop 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen an.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Prop 65-Standards sind oft strenger als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Prop 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strenger sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Prop 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strenger als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Prop 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Prop 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Prop 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Prop 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Prop 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Prop 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Prop 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Eingeschränkte Garantie für das Akku

Das aufladbare Lithium-Ionen-Akku (Modell 04232) hat eine Gewährleistung von fünf Jahren oder 1.925 Kilowattstunden (kWh) (je nach dem, was zuerst eintritt), dass es frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Nach gewisser Zeit verringert der Akkuverbrauch die Energiemenge (Watt-Stunden), die pro Vollladung verfügbar ist. Der Energieverbrauch schwankt aufgrund von Betriebsmerkmalen, Zubehör, Grünfläche, Terrain, Einstellungen und Temperatur.

Das Garantieprogramm umfasst zwei Garantiedeckungsstufen:

Garantiedeckung: Stufe 1: Komplettgarantie gilt für die ersten zwei Jahre (730 Tage) vom Kaufdatum des Produkts oder für 820 kWh der Akkuausgabe, je nachdem, was zuerst eintritt. Wenn ein von der Garantie abgedeckter Defekt während Stufe 1 auftritt, ersetzt Toro kostenlos das Akku durch ein neues oder überholtes Akku. Dies schließt Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteile und Transport ein. Das Ersatzakku behält die Restdauer der Originalgarantie für das Akku.

Garantiedeckung: Stufe 2 bis 7: Während der restlichen drei Jahre oder 1925 kWh, je nachdem, was zuerst eintritt, gilt eine anteilige Nur-Ersatzteil-Garantie. Dies Deckung schließt Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteile und Transport aus. Die Garantiedeckung basiert auf der Tabelle unten; die korrekte Stufe wird mit den Einsatztagen und kWh, je nachdem, welcher Wert höher ist, ermittelt. Wenn ein von der Garantie abgedeckter Defekt während der Stufe 2 bis 7 auftritt, lässt die anteilige Garantie den Ersatz eines defekten Akkus durch ein neues Akku zu, wenn der Kunde nur für den Teil der verbrauchten Akku-Energie bezahlt. Ein neues Ersatzakku, das mit einem Kundenbeitrag gekauft wird, erhält die Komplettgarantie Stufe 1. Das neue Akku muss registriert werden.

Beispiele für die Stufenauswahl:

1. Ein Akku fällt nach 1400 Tagen und 1150 kWh aus. Einsatztage = Stufe 5, da 1400 Tage weniger sind als 1460 Tage. kWh = Stufe 3, da 1150 kWh geringer sind als 1200 kWh. Wählen Sie Stufe 5, da 5 größer als 3 ist (je nachdem, welcher Wert größer ist).
2. Ein Akku fällt nach 900 Tagen und 1300 kWh aus. Einsatztage = Stufe 2, da 900 Tage weniger sind als 910 Tage. kWh = Stufe 4, da 1300 kWh geringer sind als 1390 kWh. Wählen Sie Stufe 4, da 4 größer als 2 ist (je nachdem, welcher Wert größer ist).

Der Vertragshändler von Toro legt die Verkaufskosten des Akkus fest, und diese Kosten umfassen den aktuellen Akkupreis, Fracht, Steuer und Abwicklung.

Stufe	Jahre	Days	Verbrauchte kWh insgesamt	Kundenbeitrag, % des Verkaufspreises
1	≤2	0-730	0-820	Komplettgarantie
2	≤2.5	731-910	821-1010	16 %
3	≤3	911-1095	1011-1200	28 %
4	≤3.5	1096-1275	1201-1390	36 %
5	≤4	1276-1460	1391-1570	44 %
6	≤4.5	1461-1645	1571-1750	60 %
7	≤5	1656-1825	1751-1925	68 %

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Akkus:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Akkus in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Akkus ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln des Akkus (für die Kosten kommt der Besitzer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Akku): Ein Lithium-Ionen-Akku wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.